

Neues aus der Mainspitze

Zeitung für Bischofsheim und Ginsheim-Gustavsburg

#089 // Do, 14.09.2023 // KW 37



SEITE 5



SEITE 6



SEITE 12



SEITE 15

Vereinsnachrichten, Kommunalpolitik, Leserbrief und Aktuelles powered by »GiGu to go«

2. Geflügelstammtisch für jedermann



4-Wochen alte Blau- und Olivlegerküken aus Gartenhaltung

Geflügelzuchtverein Bischofsheim – Am 14.09., ab 17 Uhr, ist es wieder soweit: Der 2. Geflügelstammtisch für Hobbyhalter, Züchter und Leute, die mit dem Gedanken spielen, sich Hühner/Enten/Tauben und Co. anzuschaffen, findet im Vereinsheim des Geflügelzuchtvereins statt. Das Gelände des Vereines befindet sich aus Richtung Roller/Media Markt kommend, links nach der Schindbergbrücke am Ende des Wirtschaftsweges, rechts vor der ehemaligen Peking-Brücke, hinter dem Vereinsgelände des Kaninchenzüchtereivereins. Wir freuen uns über eine rege Teilnahme, um Erfahrungen und Informationen auszutauschen und gesellig beisammen zu sitzen.



Foto: Klaus Friedrich

Die Gärtnerei im „Spatzennest“

Ein Projekt der Generationenhilfe Mainspitze ... weiter gehts auf Seite 11

Herbstfest

Generationenhilfe Mainspitze – Am Dienstag, den 26.09., findet ab 14.30 Uhr im Rahmen des Kaffeetreffs der Generationenhilfe Mainspitze das Herbstfest im Trafo-Haus in Bischofsheim statt. Eine Einladung zu alkoholfreiem Bier, Weißwurst und Brezeln, anschließend gibt es Kaffee und Kekse.

Karten für den BCV

Der Vorverkauf für die Veranstaltungen des Bischofsheimer-Carnaval-Verein 1950 e.V. hat begonnen: Tickets für die Damensitzung am 26.01., die Fastnachtssitzung am 27.01. und Spaß an Altweiber – Männerballett Tanzturnier können unter kartenbestellung@bcv1950.de reserviert oder bei KFZ Astheimer gekauft werden. Veranstaltungsort ist das Bürgerhaus Bischofsheim. Der Eintritt zur beliebten BCV-Schau (am 11.11.), dem Kindermaskenball (am 13.02.) und der Straßenfastnacht mit Bürgerhaus-Party danach ist frei.

BEILAGE
Dieser Zeitung liegt (in Bischofsheim) ein Flyer über die Initiative „Stolpersteine für Bischofsheim“ bei. Wir bitten um Beachtung.

125 Jahre Turnverein



Wenn das mal kein Grund zum Feiern war: Am Sonntag, den 10.09., lud der Turnverein Gustavsburg anlässlich seines besonderen Jubiläums zum Frühschoppen auf dem Gustavsburger Sportplatz ein.

Unter dem Motto „Wir erinnern uns“ startete gegen 11 Uhr der Frühschoppen in einem Festzelt mit einem Eröffnungsgstück von der Wiesbadener Stan Glogow-Band. Daraufhin folgte die Ansprache durch den ersten Vorsitzenden Frederic Diercks, der sowohl auf die Vereinsgeschichte, als auch auf das lange Erhalten des Vereins durch das Engagement der Mitglieder erinnerte. Vor 125 Jahren gründeten acht junge Männer diesen Verein, der sich stetig mit der Zeit weiterentwickelt hat. Der Erfolg besteht darin, dass man im Wandel der Gesellschaft, den Lebensgewohnheiten und der Sportwelt mitgeht. Zu den traditionellen Sportarten, wie der Leichtathletik oder dem Ballsport, wird ein breit gefächertes Angebot, wie beispielsweise Tanzsport, Konditionstraining und Klettern angeboten. Der Bürgermeister der Stadt Ginsheim-Gustavsburg, Thorsten Siehr, der selbst langjähriges Mitglied ist, bedankte sich herzlich bei allen Beteiligten und Sportbegeisterten der heutigen und früheren Gene-

rationen, unter anderem Maria Dix, die das Kinder- und Frauenturnen leitete. Selbstverständlich galt es an diesem schönen Tag besondere Mitglieder zu ehren. Frederic Diercks, Uwe Fischer, Peter Manz, Werner Schub und Michael Maag wurden mit einer Urkunde für die langjährige Treue ausgezeichnet. Mit seinen 920 Mitgliedern beweist der Turnverein Gustavsburg, dass für alle Altersklassen und für jede interessierte Person ein passender Kurs dabei ist. Unter den Anwesenden Gästen gratulierten der Landrat des Kreises Gross-Gerau, Thomas Will, Herr Müller vom Hessischen Turnverband, Frau Straub vom hessischen Tanzsportverband sowie der Vorsitzende vom SKB Daniel Martin zu diesem besonderen Ereignis. Zum Frühschoppen des Jubiläums boten die Leistungsturner:innen des TV Gustavsburg und TSV Ginsheim, der Altersklasse sechs bis achtzehn Jahre, unter der Leitung von Nicole Schmidt-Licht, eine grandiose Turnvorführung dar. Die Redner am Pult wünschten dem Verein immer wieder aktive und treue Menschen, damit dieser, für die Stadt Ginsheim-Gustavsburg bereichernde Verein, noch viele Jubiläen feiern kann.

Lydia Dittrich

Weinbau und Nachhaltigkeit – Eintitt frei



Der Bischofsheimer Winzer nimmt das Motto der IHK-Kampagne „Heimatshoppen“ wörtlich und lädt die Bischofsheimer am Dienstag, den 19.09., um 19 Uhr ins Trafohaus zu einem Shoppen ein.

Die Veranstaltung „Quo Vadis Weinbau?“ richtet er an Weinfreunde, die nicht tief ins Glas, sondern tief in die Materie rund um den Weinanbau schauen möchten. „Zur Verkostung reiche ich drei Weine, die es hier vor 20 Jahren aufgrund des damaligen

Klimas noch nicht gab“, verspricht Michael Bott.

Klimawandel, Umweltschutz, Artenvielfalt und Nachhaltigkeit? Seit 1976 ist er Winzer. Seine Kostheimer Weinberge befinden sich seit Jahrzehnten in Familienbesitz. Bei der Weinprobe im Trafohaus beleuchtet Michael das Thema Nachhaltigkeit aus seiner Perspektive und Verantwortung als Weinbauer. Der Eintritt ist frei, eine Spende für eine nachhaltige Initiative in der Mainspitze ist willkommen.

Anmeldung unter 06144/1365 oder riesling@weingut-bott.de
Alle Aktionen & Events des OGV Bischofsheim beim »Heimatshoppen« findet ihr auf Seite 12 + 13

Gedenkkultur



Als Geste des Gedenkens an Opfer des Nationalsozialismus erforscht der Bischofsheimer „Arbeitskreis Stolpersteine“ für die Zeit von 1933 bis 1945. In Zusammenarbeit mit dem Künstler Gunter Demnig werden Anfang nächsten Jahres erste „Stolpersteine“ in der Eisenbahngemeinde verlegt. Die Gedenksteine finanzieren sich über Patenschaften.

www.stolpersteine-bischofsheim.de

Radio hebel Kompetenz in Service und Technik

sky

WELCOME TO THE SHOW

Bundesliga live und packende Serien 25€ mit!

*Mindestlaufzeit 12 Monate. Danach 35,50 EUR mit. und monatlich kündbar. Einmaliger Anschlußpreis 29,- EUR. NEU: Auf Wunsch IPTV Receiver mit Free TV in HD inklusive!

Radio Hebel · Schillerstraße 11 · 65462 Ginsheim
Tel. 0 61 44 / 31 44 4 · www.radio-hebel.de

Propan Lagerverkauf

Füllung 5 kg

Füllung 11 kg

jede 11. Füllung gratis

Mo-Fr 8.00 - 17.00 Uhr + Sa 9.00 - 13.00 Uhr

Power Drive Transporte
Dresdener Strasse 18
(hinter ALDI/REWE)
65474 Bischofsheim
Tel: 06144 - 469 21 69
info@power-drive.eu
www.power-drive.eu

KIRCHEN IN DER MAINSPITZE



Samstag, 16.09.2023
15:30 Uhr Minikirche, Pfrn. Meckbach (Bi)

Sonntag, 17.09.2023
09:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pfrn. Schneider-Oelkers (Bau)
09:30 Uhr Gottesdienst mit Taufen und Einführung der neuen Konfirmanden, Pfrn. Meckbach (Bi)
10:30 Uhr Gottesdienst mit Taufen, Pfrn. Christensen (Gi)
10:30 Uhr Vorstellungsgottesdienst der Konfis, Pfr. Bahnsen (Gu)

Donnerstag, 21.09.2023
19:30 Uhr Glaubensgesprächskreis, Ev. Gemeindehaus Wolfinger Str.1 (Bau)

Samstag, 23.09.2023
19:00 Uhr Jubiläumskonzert des Evangelischen Posaunenchores Bischofsheim

Sonntag, 24.09.2023
09:30 Uhr mainspitzeweiter Gottesdienst zur Bauschheimer Kerb, Pfrn. Schneider-Oelkers (Bau)
10:30 Uhr Kindergottesdienst, KiGo-Team (Bi)



Evangelische Kirchengemeinde Ginsheim

Tafelausgabe ist in Ginsheim vor dem Gemeindehaus, Dammstraße 25, immer freitags ab 13 Uhr.

Die Guttempler (Gesprächsgruppe für Alkohol- u. Tablettensüchtige und deren Angehörige) treffen sich Donnerstag abends um 19 Uhr im Gemeindehaus, Dammstraße 25.



Freitag, 15.09.2023
18:00 Uhr Eucharistiefeier (Bi)

Samstag, 16.09.2023
18:00 Uhr Vorabendmesse (Bi)

Sonntag, 17.09.2023
09:30 Uhr Wortgottesfeier mit Claudia Hespig (Bi)
11:00 Uhr Eucharistiefeier mit Kinderwortgottesdienst (Gi)
09:30 Uhr Eucharistiefeier (Gu)

Montag, 18.09.2023
18:15 Uhr Rosenkranz (Gi) / 19:00 Uhr Eucharistiefeier (Gi)

Dienstag, 19.09.2023
18:00 Uhr Eucharistiefeier (Gu)

Freitag, 22.09.2023
18:00 Uhr Eucharistiefeier (Bi)

Samstag, 23.09.2023
Firmung in der Pfarrgruppe und Tag der Ehejubiläen im Mainzer Dom
16:00 Uhr Firmgottesdienst mit Firmspender: Domkapitular Klaus Forster (Bi)
18:00 Uhr Vorabendmesse (Kostheim, Maria Hilf)

Sonntag, 24.09.2023
Tag der Ehejubiläen im Mainzer Dom
09:30 Uhr Eucharistiefeier (Bi)
11:00 Uhr Wortgottesfeier mit Eva Reuter (Gi)
11:00 Uhr Eucharistiefeier (Gu)

Montag, 25.09.2023
18:15 Uhr Rosenkranz (Gi)
19:00 Uhr Eucharistiefeier (Gi)

Dienstag, 26.09.2023
18:00 Uhr Eucharistiefeier (Gu)

Bau = Bauschheim, Bi = Bischofsheim, Gi = Ginsheim, Gu = Gustavsburg

„Kirche an ver-rückten Orten“ in der Mainspitze

Kirchen in der Mainspitze – Am Donnerstag, 28.09., findet um 19:30 Uhr die „Kirche an ver-rückten Orten“ in der Ginsheimer Schiffmühle statt (An der Schiffmühle - verlängerte Bouguenaisallee). Passend zum Ort dieses Gesprächsabend wurde auch das Thema gewählt: „Mit Jesus in einem Boot“. Dabei wollen wir die biblische Geschichte „Sturm auf dem See“ (Mt 8,23-27) betrachten und sie mit unserem Leben in Verbindung bringen. Begleiten wird uns durch den Abend auch das Lied: „Ein Schiff, das sich Gemeinde nennt“. Verantwortlich für den Abend: Pfarrer Karl Zirmer. Weiterer Termin: 04.10. in Gustavsburg.

3. Talkrunde mit Pfarrer Zirmer und Ehrenamtlichen in Ginsheim

Katholische Pfarrgruppe Mainspitze – Zum dritten Mal stellen sich Pfarrer Karl Zirmer und Ehrenamtliche aus den drei katholischen Kirchengemeinden einer Diskussions-Talkrunde mit Interessierten: Am Donnerstag, dem 21.09., um 19:30 Uhr, diesmal im Katholischen Gemeindehaus in Ginsheim (Mainzer Straße 23), geht es um die Traditionen in der Kirche. Der Arbeitstitel „Kirche im Spannungsfeld zwischen Tradition und Veränderung“ zeigt, worum es geht. Schon mit dem Zweiten Vatikanischen Konzil (1962-65) reagierte die katholische Kirche auf ihre seit dem 19. Jahrhundert anhaltende Krise, hat mit vielen Traditionen gebrochen. Aber die Krise hat sich, besonders in Westeuropa, verschärft: weniger Gottes-

Neuer Kommunionkurs 2023/24 in der Mainspitze

Katholische Pfarrgruppe Mainspitze – Im September beginnt der neue Kommunionkurs in der Mainspitze mit zwei Info-Abenden für die Eltern. Zu diesen laden wir ein:
• die Eltern der neuen Kommunionkinder aus Ginsheim und Gustavsburg am Dienstag, 19.09., um 19.30 Uhr ins Pfarrheim Ginsheim, Mainzer Str.23;
• die Eltern der neuen Kommunionkinder aus Bischofsheim am Mittwoch, 20.09., um 19.30 Uhr ins Gemeindehaus Bischofsheim, Untergasse 12.
Die Feier der Erstkommunion findet statt in Ginsheim am 16.04.2024, in Bischofsheim am 23.04.2024 und in Gustavsburg am 30.04.2024.

dienstbesucher und Kirchaustritte. Die Jugend ist vielfach im Gottesdienst nicht mehr zu sehen, Erstkommunion ja bitte, aber dann ist Schluss. Auch die Jugendverbände melden rückläufige Mitgliederzahlen. Was ist uns in der Kirche wichtig, wo muss sie sich verändern, um „attraktiv“ zu sein? Wie kann die Kirche angesichts gesellschaftlicher Phänomene wie Individualisierung, Erlebnisorientierung, medialer Reizüberflutung, Globalisierung und Säkularisierung ihrem Auftrag gerecht werden, die Frohe Botschaft zu verkünden? Was muss an „alten Zöpfen“ weg, was kann bleiben und muss verändert werden? Wir freuen uns an diesem Abend auf viele Gäste und spannende Diskussionsbeiträge. Herzliche Einladung!

Singen für die Seele im Rahmen der KulturKirche

Evangelische Kirche Bischofsheim/Anna Dietz – Singen für die Seele – was soll daran anders sein als am gewohnten gemeinsamen Singen? Donnerstag, 24. August, draußen ist es gewittrig und rund 50 Besucher haben sich zu diesem Singen in der Kirche getroffen: Junge und Alte, viele Frauen, aber auch einige Männer: Wir sitzen im Kreis, in der Mitte liegt ein Tuch mit einigen Rhythmus-Instrumenten. Claudia Hespig hat zusätzlich noch ihre Gitarre dabei. Sie ist ausgebildete Singleleiterin für Heilsames Singen und führt uns durch den Abend. Wir lernen Stück für Stück Text-Passagen und Melodien. Es klingt direkt harmonisch, wer mag kann beim Singen herumlaufen oder die angebotenen Percussions ausprobieren. Die Stimmung ist sehr gelöst, es wird gelacht und zwischendrin getuschelt. Einige Lieder werden mit bestimmten Gesten untermalt und wir begegnen einander beim singenden Spa-

zieren. Wer das nicht möchte, bleibt einfach auf seinem Stuhl sitzen. Richtig ist das, was sich in für jeden selbst in dem Moment richtig anfühlt. Und dann ist er plötzlich da – der Unterschied, der den Unterschied zum gewöhnlichen Singen macht. Das, was befreit, innerlich aufräumt, sich weich in einem ausbreitet. Es mag für jeden zu einem anderen Zeitpunkt und bei unterschiedlichen Liedern gekommen sein, aber alle haben es irgendwann für sich wahrgenommen. Der Abend ging viel zu schnell rum und wir freuen uns schon jetzt drauf, wenn uns Claudia wieder mit auf eine solche Reise nimmt. Das Orga-Team der KulturKirche schaut bereits nach einem neuen Termin. Der nächste Ausflug der KulturKirche führt am Samstag, 04.11., nach Irland mit einem Irish-Folk-Konzert, Whiskey und spannenden Legenden von der grünen Insel.

... NUR EIN TRÖSTLICHER GEDANKE IM ALLTAG - 88

... über Schulanfänger und glückliche Hochzeitspaare

Brautpaare und Schultüten. Bilder in diesen Tagen. Der Spätsommer präsentiert die wichtigen und unumkehrbaren Ereignisse des Lebens. Die Welt will neu erobert werden. Und das Leben ist immer eine Suche nach dem Etwas. – Das gilt für die gerade Frischvermählten und für die Schulanfänger ebenso. Sonne und Zuversicht sollten beide haben. Doch der Reihe nach. Mainz. Im Außen-Standesamt der Stadt, besser im historischen Turm der einstigen mehrgeschossigen Festungsanlage von 1843, kurz Fort Malakoff, steht das hübsche und junge Brautpaar. Eine Anspannung ist zu spüren. Schließlich geht es um einen nachhaltigen Neu-Anfang. Die ebenso junge Standesbeamtin begrüßt die Gäste und bewundert die zahlreichen jungen Paare, samt deren neugierigen Kinder. Die meisten davon sind zwischen 2 und 4 Jahre. Hübsch gekleidet wie die Braut selbst. Einige junge Mütter sind schwanger. Pralles Leben in vielerlei Hinsicht. Ein Kind fragt, ob das Brautpaar jetzt auch eine Schultüte mit vielen Süßigkeiten bekäme. Nein, flüstert der betreuende Vater. Es gäbe nur Dinge für eine neue und gemeinsame Küche und eine Nummer für die neue Steuerklasse. Rasch legt die dazugehörige Ehefrau ihre Hand vor den Mund des witzigen Vaters. Die Trauungszeremonie geht weiter. Am Ende „erlaubt“ die Standesbeamtin dem Brautpaar, es könne sich jetzt küssen. Auch die Kinder holen sich die Küsse bei ihren Eltern ab. Berührende Momente. Mein Blick fällt dabei auf eine große Glückwunsch-Karte eines Gastes. Ich kann sie gerade noch sehen und die großen Buchstaben erkennen: „Liebe bedeutet nicht, Händchen zu halten, wenn alles gut ist, sondern dann nicht loszulassen, wenn es schwierig wird“. – Die junge Standes-Beamtin formulierte es in ihrer Ansprache ähnlich. Vermutlich spricht sie bereits schon aus Erfahrung. Wir wissen es nicht.



Symbolfoto: Klaus Friedrich



Szenenwechsel zur rechten Rheinseite. Ökumenischer Begrüßungs-Gottesdienst für die Schulanfänger im Gotteshaus. Dicht sind die Reihen gefüllt. Die Evangelische Pfarrerin und die katholische Katechetin rutschen in ein Rollenspiel. Die eine spielt ein Kind, die andere eine Großmutter. Es werden die Themen „Angst, Neugierde, Freude und Lust auf eine Klassen-Gemeinschaft“ berührt. Das gelingt den beiden Seelsorgerinnen. Alle sind am Lachen und Schmunzeln. Die 6-jährige Paula entdeckt mitten im Gottesdienst ihre zukünftige Lehrerin. Fast rennt sie schon hin. Norbert, der Großvater, brems das aufgeweckte Mädchen. Paula bleibt sitzen. Jetzt stellen sich die „großen“ Zweitklässler vor und besingen, wie weit alle sämtlichen Schultüten jetzt eigens für „die Neuen“ geöffnet seien. Eine große und bunte Tür aus Pappe veranschaulicht den Inhalt. Während alle Schulanfänger ihre großen Tüten fest umarmen, fällt auch auf, dass die jüngeren Geschwister-Kinder kleine Mini-Tüten in ihren Händen halten. Alle sollen in den Blick genommen werden. Opa Norbert ist von dieser Pädagogik begeistert. Vermutlich wäre er selbst gerne Lehrer geworden. Wir wissen es nicht.



Doch was haben die beiden Sommergeschichten noch gemeinsam; Brautpaare und Schulanfänger? Es sind die neuen Räume für neue Lebensmöglichkeiten, die da imponieren und geöffnet werden. Jede auf seine besondere Weise. Erwachsene und Kinder benötigen Zukunftsvisionen, die herausfordern. Gestaltung ist stets und immer gefragt. Und das geht nur mit Entwicklung und Reifung. Das ist die eigentliche Parallele zwischen Hochzeitspaaren und Schulanfänger. „Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne“, so die Lyrik von Hermann Hesse. Und der Ruf, in neuen Räumen neues und weiteres Leben anzunehmen, der wird niemals enden. Leben ist und bleibt spannend – oder?

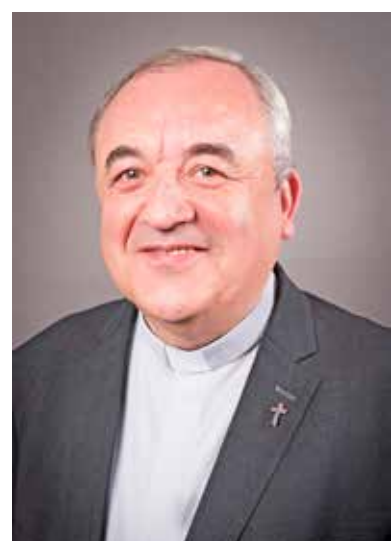
Dr. Peter A. Schult
(Christ, Arzt, Psychotherapeut)

Glockenschlag: Das Kreuz als Erkennungszeichen der Christen

Am 14. September wird in der Katholischen und in der Orthodoxen Liturgie das Fest „Kreuzerhöhung“ gefeiert. Der Hintergrund dieses Festes ist eine Legende, nach der Helena, die Mutter des Kaisers Konstantin, im Jahr 326 das Kreuz Christi in Jerusalem gefunden haben soll. Nach der Einweihung der Grabeskirche neun Jahre später wurde das Kreuz in dieser Kirche am 14. September des Jahres 335 den Gläubigen zum ersten Mal zur Verehrung gezeigt. Das Fest „Kreuzerhöhung“ lenkt unsere Aufmerksamkeit auf das Kreuz als Erkennungszeichen der Christen. Das Kreuz ist das bekannteste und auch das wichtigste Symbol im Christentum. Es erinnert an die Kreuzigung und Auferstehung von Jesus Christus. Somit symbolisiert es die zentrale Botschaft des christlichen Glaubens: den Sieg der Liebe über den Hass und die Gewalt, den Sieg

des Guten über das Böse, den Sieg des Lebens über den Tod. Als Christen glauben wir, dass der Weg des Menschen mit dem Tod nicht zu Ende ist, sondern durch das Tor des Todes hindurch in das unzerstörbare Leben führt. Wenn wir auf Jesu Kreuz schauen, dann werden wir auch an das Kreuz und Leid vieler Menschen in dieser Welt erinnert. Ich sehe auf einmal Menschen, denen das schwere Erdbeben in Marokko ihr Zuhause genommen hat. Ich sehe die Opfer des Krieges und der Gewalt in der Ukraine und an vielen anderen Regionen in der Welt, ich sehe unzählige Menschen auf der Flucht. Aber nicht nur in der großen Welt gibt es viel Leid und Not. Jeder von uns hat sein eigenes Kreuz zu tragen und könnte die Geschichte seines eigenen Kreuzwegs erzählen. Bei all dem, was Menschen erleben,

fragen sie sich: Warum gibt es viele Kreuze auf dieser Welt, soviel unerklärbares Leid? „Wo war Gott? Warum lässt er mich leiden?“ Gläubige Christen richten im Leiden ihren Blick auf Jesus, auf sein Kreuz, und schöpfen daraus Kraft für ihren eigenen Lebensweg. Gott hat nicht versprochen, dass er uns vor jedem Unglück und jeder Not bewahren wird, aber wir dürfen hoffen, dass uns mit seiner Hilfe die Kraft zuteil wird, die Last des Lebens zu tragen und die Leiden zu bewältigen. Gott wird uns niemals aus seiner Fürsorge entlassen, er wird uns niemals die Treue aufkünden. Und was können wir angesichts des unermesslichen Leidens in der Welt tun? Darauf möchte ich mit den Worten des katholischen Denkers Robert Spaemann antworten: „Praktische Hilfe ist geboten. Wenn die Menschen in Zeltstädten frieren, brauchen sie



warme Decken. Es gibt immer zwei Dinge, die man tun kann: helfen und beten.“

Karl Zirmer, Pfarrer,
Pastoralraum AKK-Mainspitze



Musikalische Auszeit mit Blechbläserklängen Serenade mit Melodien aus aller Welt

Evangelischer Bläserchor Gustavsburg – Zu einer kurzweiligen musikalischen Auszeit mit Blechbläserklängen lädt der evangelische Bläserchor Gustavsburg am 24.09., um 19 Uhr, in die evangelische Kirche Gustavsburg ein. Bei schönem Wetter findet die Serenade im Kirchgarten statt, ansonsten in der Kirche direkt. Diese dritte Serenade der vierteiligen Konzertreihe steht im Zeichen internationaler Melodien. Die Musiker und Musikerinnen freuen sich darauf, Sie für circa 45 Minuten in

die Klangwelt mitzunehmen. Zu hören ist ein abwechslungsreiches Programm aus dem vielfältigen Bereich der Blechbläser-Arrangements internationaler Werke und Melodien. Wir reisen gemeinsam mit Ihnen in die musikalische Welt von Großbritannien, Frankreich, Osteuropa und Skandinavien. Ebenso verlassen wir unseren Kontinent mit Melodien aus Südamerika und den USA. Der Bläserchor freut sich auf Ihren Besuch und die gemeinsame musikalische Auszeit am Abend.

Feierliche Enthüllung der „Eselsgass“



Heimat- und Verkehrsverein GiGu – In den vergangenen Jahren hat der Heimat- und Verkehrsverein eine Idee aufgegriffen und eine Aktion begonnen, an die im Volksmund gebräuchlichen Straßen- und Ortsbezeichnungen auch „sichtbar“ zu erinnern. Die Idee hatten seinerzeit die Anwohner der Elisabethenstraße, der „Sandgass“ und der Friedrich-Ebert-Straße, die 2005 das Zusatzschild „Leibweggass“ erhielt. 2011 wurde vom HVV und dem Bürgermeister das Zusatzschild „Kerschgass“ enthüllt. Es folgten die „Froschkaut“, die „Milchgass“ und das „Puddelgässje“ in Gustavsburg, die Ginsheimer „Backesgass“, das

„Postgässje“ und das „Bienesgässje“. In diesem Jahr erhält die Pflugstraße das Zusatzschild „Eselsgass“. Wie es zu diesem Namen kam, wollen wir Ihnen erzählen am **Montag, 18.09., 17 Uhr, in der Pflugstraße/Ecke Rheinstraße.** Der HVV und der Bürgermeister Thorsten Siehr werden den hoch offiziellen Enthüllungsakt vornehmen und wir laden Sie zu diesem feierlichen Anlass ein, zusammen mit uns auf ein Gläschen Sekt anzustoßen. Wir hoffen, Sie zahlreich begrüßen zu dürfen. Bitte melden Sie sich doch kurz unter 06144-2178 oder hansbenno.hauf@t-online.de an, damit wir vorbereitet sind.

Besuch der Wagnerei und des Heimatmuseums Ginsheim



Stiftung Evangelische Kirche Bischofsheim – Lehrer- und Schüler-Wiedersehen finden oft nur noch wenige Jahre nach dem Ende der Schulzeit statt. Nicht so Mitte August. Im Museum Ginsheim begrüßte der ehemalige Schüler Martin Hofmann seinen ehemaligen Lehrer Reinhard Bersch. Dieser ist Vorstand bei der „Stiftung Ev. Kirche für Sie“ in Bischofsheim und der ehemalige Schüler seit vielen Jahren Vorsitzender des Heimat- und Verkehrsvereins GiGu. Fast 30 Personen kamen nach Ginsheim. Nach der Begrüßung am Museum war die erste Station die Hofreite in der Hauptstraße 44. Eine (der vielen) Familie Dauborn kam 1771 von Rüsselsheim nach Ginsheim. Adam I. Dauborn, Adam II. Dauborn und Adam III. Dauborn wohnten und arbeiteten in der Hauptstraße. Dort kann man noch die alten Maschinen bestaunen und Martin Hofmann informierte ausführlich über alle Teile des Ensembles. Werkstatt, Ställe, Scheune, Hallen, der Garten und eine Wohnung im Obergeschoss wurden schon in vielen Arbeitseinsätzen „auf Vordermann“ gebracht. Bis 1950 soll noch dort gearbeitet worden sein und viele Maschinen sind auch noch betriebsfähig, so der HVV. Adam III. Dauborn, der 2019 verstarb, war kinderlos und hatte dem HVV das Anwesen vermacht. Nach kurzem Fußweg referierte Martin Hofmann dort die Geschichte des Hauses, in dem sich heute das Museum befindet. Die Anzahl der Schüler stieg

Mitte des 19. Jhs. in Ginsheim stark an und der vorhandene Schulraum wurde zu klein. So wurde ein Forsthaus in Raunheim erstanden, auseinandergebaut und in Ginsheim sorgfältig wieder aufgebaut. Es steht seit 1848 und war im Erdgeschoss Schule und im Obergeschoss Lehrerwohnung. Von 1900 bis 1977 diente das Haus als Rathaus. Im Museum finden auch Standesamtliche Trauungen statt, 3 an der Zahl am 19. August. Viele Alltagsgegenstände, aber auch sehr umfangreiche Bestände an Maschinen und Werkzeugen verschiedener Handwerks werden präsentiert. Im Speicher liegen noch weitere „Schätzchen“. Mit vielen neuen Eindrücken verabschiedeten sich die „Bischemer“ mit einem dicken Dankeschön.

Alles für Angler

Futter, Köder, Zelte, Schirme, Angelgeräte und vieles mehr bieten die Natur- und Angelfreunde Bischofsheim e.V. bei ihrem Angelflohmarkt am So, 01.10., von 8 bis 13 Uhr im Bischofsheimer Bürgerhaus. Der Eintritt beträgt 2 €, auch für das leibliche Wohl sorgt der Verein.

Anmeldung für Aussteller bis 24.09.: Verkäufer können sich unter 0170-7758061 oder unter Flohmarkt-naef@gmx.de registrieren (bitte Standgebühr beachten). Gewerbliche Anbieter sind nicht zugelassen.

Hochzeit zu Kana Themengottesdienst in der Marienkirche Ginsheim



Die Hochzeit zu Kana stand im Fokus des themenzentrierten Gottesdienstes in der Marienkirche. Im Johannes-evangelium wird berichtet, dass Jesu und Maria bei einer Hochzeitsfeier eingeladen waren, in dem den Gästen ein Chaos drohte. Kein Wein mehr da und nur, weil Jesus sein erstes Wunder vollbrachte, die Messkrüge voll Wasser in Wein zu verwandeln, konnte die abflauende Stimmung wieder hochgefahren werden. Für Pfarrer Karl Zirmer ein Anlass, an die spontane Reaktion der Gottesmutter zu erinnern. Und Dr. Peter A. Schult vertiefte diese biblische Geschichte mit seiner humoristischen, gleichwohl emphatischen Art. Welche Worte hatte denn Maria seinerzeit benutzt, so seine rhetorische Frage. „Tut, was er euch sagt.“ Auch in kritischen Zeiten bedeutet dies, das Leben bewusst und sinnvoll zu gestalten, mithin nicht auf Wohlstand und Egoismus fixiert zu sein, sondern sich gegenseitig zu unterstützen. Auch wenn wir heute bedauern, bei Hochzeitsfeiern nicht dabei gewesen zu sein, gelten alle Bemühungen um eine Welt, die zum Guten führe. Schlussendlich stelle sich noch die Frage, die seinerzeit dem Kirchenvater Hieronymus gestellt wurde: Wurden denn die verwandelten 600 Liter alle getrunken? Die Antwort ist für alle Zeiten gleich: „Leute, bedenkt, wir alle trinken noch heute von diesem Wein.“ Ein beeindruckender Gottesdienst zu Ehren der Schutzpatronin Maria, auf die man sich einlassen kann, auch

wenn kein Fan-Schal getragen wird. Musikalisch überzeugte Violinistin Kim Chi und viel Applaus gab es für die Minis, die als tanzende Nonnen die himmlische Karriere der Suster Act-Komödie im Gotteshaus heraufbeschworen. Da verwunderte es nicht, dass beim bekannten Lied „I will follow him“ mitgesungen und mitgeschnippt wurde. Und nach Verlassen des Gotteshaus ging der Weg zum Ausschank. Wein aus Flaschen und nicht aus Krügen. Sehr erlesen und zum Genießen.

Norbert Fluhr

Museum geöffnet!
So, 24. September 2023,
So, 08. + 22. Oktober 2023,
14 bis 18 Uhr



powered by
**Heimat- und
Geschichtsverein
Bischofsheim**
www.museum-bischofsheim.de

Blues & Wein am Altrhein Grooven für den guten Zweck



Nach der gelungenen Premiere im Jahr 2022 hatte die Stiftung Evangelische Kirche Ginsheim auch dieses Jahr zu ihrem Stiftungsfest mit Benefiz-Konzert am Samstag, 02.09., eingeladen. Auf dem Programm stand wieder die Blues-Band Sit-in, eine weit über das Rhein-Main-Gebiet bekannte Musikgruppe, bestehend aus – wie sie es selbst beschreiben – drei gesetzten Herren, die Blues in alter Frische zelebrieren: der Ginsheimer Thomas „Uncle Gulu“ Rück (Gesang und Schlagzeug), Rainer „Mr. Lovelover“ Filzinger (Bass und Gesang) und Philip „Fender Phil“ Steiner (Gitarre und Gesang). Bereits vor dem offiziellen Festbeginn um 16 Uhr hatten sich erste Gäste auf dem Platz an der evangelischen Kirche am Altrhein eingefunden. Zu Beginn des Konzerts waren dann auch schnell die Plätze besetzt. Wie gut, dass die Dammmauer, ausgestattet mit Kissen, eine schöne Sitzgelegenheit bot, vor allem denjenigen, denen die Musik etwas zu laut war und die sich mit Bekannten bei Hintergrundmusik und einem kühlen Getränk unterhielten. Freunde der Bluesmusik kamen un-

terdessen bei dem etwa 3½-stündigen kostenfreien Konzert voll auf ihre Kosten. Mal rockig, mal soulig boten die drei leidenschaftlichen Musiker, die in weiteren Bands aktiv sind, für jeden Geschmack etwas. Nach den ersten Songs begrüßte Hans Helmut Hauf, Vorsitzender der Stiftung, die Besucher und betonte, dass Sit-in auch dieses Jahr umsonst für sie spiele, in der Hoffnung, dass die Zuhörer für die Stiftung spenden würden. Mit den Spenden und Einnahmen aus den angebotenen Getränken und Snacks werde die Stiftung die Arbeit in der Kirchengemeinde unterstützen, erläuterte Hauf. Dazu gehöre zum Beispiel die Kinder- und Jugendarbeit, die Aus- und Weiterbildung der Jugendleiter, soziale Projekte und aktuell die Sanierung des Kirchendachs. Die Idee zu den Benefizkonzerten kam von Bandleader Thomas Rück selbst. Da Rück zu den Gründungsmitgliedern gehört, hofft Hauf mit einem Augenzwinkern, dass sich das Benefizkonzert von Sit-in zu einer Ginsheimer Dauereinrichtung etablieren werde. Man darf auf 2024 gespannt sein.

Ingrid Komossa



Öffentliche Bekanntmachungen der Gemeindeverwaltung Bischofsheim

Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses

Datum Donnerstag, 14. September 2023
Uhrzeit 19:30 Uhr
Ort Palazzo, Sitzungssaal 1, Schulstraße 34, 65474 Bischofsheim

Tagesordnung

TOP	Titel
1	Eröffnung der Sitzung, Begrüßung der Anwesenden, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
2	Änderung Geschäftsordnung der Gemeindevertretung und der Ausschüsse, Antrag der BFW-Fraktion vom 14.02.23 (DS-28/2023-1)
3	Grundstücktausch (DS-108/2023)
4	Entscheidung über die gewünschten Haushaltsberatungen, gemäß, des Antrages der SPD vom 26.01.2023 der mehrheitlich im HFA in der Sondersitzung vom 14.02.2023 beschlossen wurde (DS-194/2023)
5	Mitteilungen/Anfragen

Bischofsheim, den 01.09.2023 Gez. Christian Weinerth, Vorsitzender

Gemeindevertretung – Sondersitzung – – Waldbegehung –

Datum Freitag, 03. November 2023
Uhrzeit 16:00 Uhr
Ort Treffpunkt 15:45 Uhr auf dem Rathausparkplatz

Tagesordnung

TOP	Titel
1	Eröffnung der Sitzung, Begrüßung der Anwesenden, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
2	Waldbegehung
3	Mitteilungen/Anfragen

Bischofsheim, den 01.09.2023 Gez. Rolf Maixner, Vorsitzende

Sitzung der Gemeindevertretung

Datum Mittwoch, 27. September 2023
Uhrzeit 20:00 Uhr
Ort Palazzo, Sitzungssaal 1, Schulstraße 34, 65474 Bischofsheim

Tagesordnung

TEIL A

TOP	Titel
1	Eröffnung der Sitzung, Begrüßung der Anwesenden, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

TEIL B

TOP	Titel
2	Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2024 (DS-201/2023) – Einbringung Haushalt –
3	Bericht AK Stolpersteine Bericht des Ersten Beigeordneten
4	Grundstücktausch (DS-108/2023)
5	Abfallsatzung „Beschluss der neuen Abfallsatzung“ (DS-149/2023)
6	Nachwahl einer Schriftführerin für die gemeindlichen Gremien (DS-188/2023)
7	Entscheidung über die gewünschten Haushaltsberatungen, gemäß, des Antrages der SPD vom 26.01.2023 der mehrheitlich im HFA in der Sondersitzung vom 14.02.2023 beschlossen wurde (DS-194/2023)
8	Sachstandsbericht Kinder- und Jugendpflege, Antrag der Fraktion GALB - BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 14.11.2022 (DS-306/2022)
9	Änderung Geschäftsordnung der Gemeindevertretung und der Ausschüsse, Antrag der BFW-Fraktion vom 14.02.23 (DS-28/2023)
10	Handlungskonzept für das Mobilitätskonzept Bischofsheim, Veränderung der Verkehrsführung, Antrag der CDU-Fraktion (DS-133/2023) – Ergänzungsantrag der CDU-Fraktion vom 01.08.2023 –
11	Gesunde Ernährung, Antrag der BFW-Fraktion vom 18.06.3034, (DS-145/2023)
12	„Naturkita-Angliederung an Kita Birkenweg“ der Fraktion GALB-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 12.07.23 (DS-171/2023)
13	Antrag zu Gebührensatzung über die Benutzung der Kindertagesstätten der Gemeinde Bischofsheim (DS-200/2023), Antrag der CDU-Fraktion vom 14.08.23
14	Nahwärmenetz, Antrag der Fraktion GALB-Bündnis 90/Die Grünen vom 23.08.2023, (DS-211/2023)
15	Entwicklung einer kommunalen Wärmeplanung in Bischofsheim, Antrag der Fraktion GALB-Bündnis 90/Die Grünen vom 23.08.2023, (DS-214/2023)
16	Mitteilungen/Anfragen

Bischofsheim, den 01.09.2023 Gez. Rolf Maixner, Vorsitzender

Jugendtag, Sommerfest und Jubilarenehrung geschribbe wie gebabbelt ... dehom

VfB Ginsheim – Erstmals in der Vereinsgeschichte bot der VfB Ginsheim mit der Zusammenlegung der traditionellen Einzelveranstaltungen im Rahmen eines Sommerfestes seinen Mitgliedern, Freunden und Gönnern eine neue Plattform der Begegnung. Der Vormittag begann mit dem traditionellen Jugendtag. Dabei präsentierte VfB-Stadionsprecher Hanno Janz den rund 300 Zuschauern die 19 Jugendmannschaften des VfB plus Ball- & Koordinationsschule, die anschließend von Norbert Kaus fotografiert wurden. Sportlich ging es weiter mit einem Funino-Turnier, zu dem der Jahrgang 2016 (F3/4) eingeladen hatte. Im Anschluss schlugen die „Dancing-Bambini“ – die Gruppe der VfB-Spieler des Jahrgangs 2016 – die Brücke zum „Senioren-Nachmittag“. In einer flotten Tanzeinlage mit Fußballübungen stimmten die Kids auf einen gemütlichen Nachmittag mit Kaffee und Kuchen ein. Im Rahmen des Seniorennachmittags wurde Dieter Nillius für seine 70-jährige Vereinsmitgliedschaft besonders geehrt. Die weiteren Jubilare in diesem Jahr sind Wolfgang Sohnrey (70), Karl-Heinz Hennig (60), Peter Burggraf (60), Jürgen Steingötter (50), Steffen Dabow (40), Kai Hebel (40), Oliver Handler (40), Paul Lindemann (40), Jürgen Marker (25) und Norbert Kambach (25).



von links nach rechts: Hanno Janz, Jubilar Dieter Nillius und Manfred Saul.

Zum Abschluss des Festes hatte Hanno Janz einen bunten Strauß an Künstlern unterschiedlicher Couleur zusammengestellt: Die Mainzer Cheerleader „Die Chaoten“ mit Entertainer Jeremy Frei, Frank Vollet groovte mit der „Escola Samba“ und den beiden Seniorenteams des VfB Ginsheim. Der junge Nachwuchskünstler James Mandon heizte kräftig mit RnB und Hip/Hop-Songs ein. Und Hansi Sprenger untermalte die gesamte Veranstaltung am Keyboard und mit Gesang. Und die Attraktion des Abends: Hanno Janz hatte eine große Tombola mit vielen wertvollen Einzelpreisen zusammengestellt. Wir bedanken uns bei den großzügigen Sponsoren: Radio Hebel, Camping Vöpel, Gemüsehof Reinheimer, Metzgerei Georg

Hauf, Macon Meerescosmetic, Sonjas Blumengarten, zwei Trikots von Bundesligaprofi Ridle Baku, Thelen Avia-Tankstelle, Sportkette Bott, Brothers Barbershop, Shell Bischofsheim, Getränke Muth GmbH, Pizzeria Mediterrano da Mimmo Ginsheim. Auch das Kulinarische kam nicht zu kurz. Es wurden Speisen unterschiedlicher Nationen in Form von Plov, Paella, Cous Cous, Samosa und natürlich auch leckeren Bratwürsten mit Pommes von unserem Haus- und Hofmetzger Georg Hauf angeboten. So fand in einer lauen Sommernacht eine tolle Tagesveranstaltung bei dem einen oder anderen kühlen Getränk oder leckeren Cocktail von der Cocktailbar zu später Stunde seinen Ausklang.

Sodele, do sin mer widder dehom. De Summer mit somt soine Ferje sin fer des Jahr Geschichde un mer geheje widder unserm Alldaach noch.

Roin wedderteschnisch hadde mer die letzte Woche schunn arisch ebes mitgemacht. Vun Schwitzeriddis un Trobe-Näschde bis hie zu Reesche mit Frischegehalt un Oikuschele in die Koldern war ziemlich alles vertrede.

So morsche hadde sich in dere Zeid in die Ferne uffgemacht.

Do gabs donn vorher viel Vorfeud, Plonung un Kofferpagge. Also ich gebs gonz ehrlich zu, Kofferpagge is fer misch es unongenehmsde on dere Fortfahreerei ibberhaupt. Bis mer soin gonze Krom beinonner hot, um hinterher festzustellen, dass mer doch die Hälft vergesse hot, macht oifach kohn Spaß. Allonz dodevun is mer nochemol mehr urlaubsreif bis das es endlich losgeheje dud.

Ob noch Schponje, Schweden odder in die Schweiz, es gibt schunn viele scheene Fleckscher uff dere Welt. Ach Fronkreisch, bei de Griesche odder ibberm große Teisch in Ibbersee kann mer sich mäschdisch wohlfiehle.

Do kann mer donn e Rundreis im Camber un Zelt, mit odder mit ohne

schportliche Ohreize, starde. Odder mer entsponnd in nem Oll-In Verwöhntembel mit Wellnessprogramm. Was ach gern unnernomme werd, sin Wonderunge uff en Bersch mit em Ziel, erst enuff un donn widder nuner zu laafe. Un fer die gonz Ombitionierde find in de prall Sunnehitzen en Städtetripp im Rudelmodus statt. Wer es eh bissje gemietlicher hadde wollt, is zum Plonsche ons Meer odder hot die Fieß in de heimische Gefielde hochgelescht. Doch worsche, wie mer de Summer verbocht hot, Hauptsach, es hot genau des gebrocht, was mer sich devun erhofft hot.

Was mer abber ibberall beobachde konnt, sin die Selfi-Knippser, die sich selbst grinsend vor ner allgemoinen Sehjenswürdischkeit posierend fer die soziale Kondagde ablischede. Des Treibe zu beobachde - sitze die Haar, is de Blick rischdisch, vun hinnen, vun vorne, nochemol gedreht, vun de Seit, allonz odder mit onnern zusomme - hot werklischst en große Unnerhaltungswert. Do is es schunn spannender, bei de Entstehung vun dene Fodos zuzugugge, als es ferdische Bild zu sehje.

Denn wonn ich es nit selbst gesehje hätt, ich dets nit glaabe, abber sogar es Raststäddeklo ist vor de Selfi-Akti-

one vun heranwachsende Influencer nit sicher.

Alles in allem hadde mer hoffend-lich all en scheene Summer mit viele scheene Momende, die uns neije Traumzeide schenge, wonn's widder e bissje arbeitsreicher werd.

Doch ons gibt's in dem Zusomme-hong noch zu saache: so schee es ach is emol fort zu fahrn, ich kumm ach immer widder gern zurick. Wonn mer noch ner long Rickreis es erste Mol widder in unser schee Gemagung oibiescht, ibberkimm mich es Gefiehl von Heimat, mer is widder dehom. Do geheer ich hie, hier fiehl ich mich wohl. Un die erst Nacht wider im eischene Bettsche is ach nit zu verkenne.

In dem Sinn, schee, dass mer widder do sin.

Eh paar rischdisch scheene Ohsichts-kaarde sin mittlerweile ach ohkumme.

Un immer droh denge, jetzt, noch de Summerferje, leesche mer die Weische fer de künfdische Stress vorm Christkindsche. Zur Oistimmung dodefer kann mer ja schunn emol en Spekulatjus nasche.

Cathrin Kolter, Ihre Ihr bekennende Dialektbabbelerin aus Ginssem

Trauer & Erinnerung

Wenn ich tot bin, darfst du gar nicht trauern. Meine Liebe wird mich überdauern und in fremden Kleidern dir begegnen und dich segnen.

Joachim Ringelnatz



Immer, wenn wir von Dir erzählen, fallen Sonnenstrahlen in unsere Herzen.

Doris Ruth Schönfelder
* 24.06.1938 † 28.07.2023

Herzlichen Dank
sagen wir allen Verwandten, Bekannten, Freunden und Nachbarn die unsere liebe Doris ein Stück auf Ihrer Lebensreise begleitet haben, sowie für die Blumengrüße und großzügigen Spenden. Danke an das Bestattungsinstitut Niklaus-Burkl und Pfarrer Marcus Bahnsen für die würdevolle Begleitung.

In Liebe und Dankbarkeit
Ehemann Norbert
Simone und Harald
Marc, Nuchna und Lilli
Kai

Es weht der Wind ein Blatt vom Baum, von vielen Blättern eines, das eine Blatt man merkt es kaum, denn es ist ja ein kleines. Doch dieses eine Blatt alleine bestimmte unser Leben. Drum wird dieses eine Blatt alleine uns immer wieder fehlen.

Bernd Ritzert
* 26.05.1963 † 26.08.2023

In tiefer Trauer
Hildegard Ritzert
Kerstin und Alexandra Goth
Patrick Anna und Paul Schlöffel

Die Trauerfeier findet am 21.09.2023 um 14:00 in Mainz-Weisenau statt.
Bikers welcome - keine Trauerkleidung!

Wir trauern um unsere ehemalige, langjährige Kassiererin

Helga Böhm

Wir werden sie immer in guter Erinnerung behalten.

Der Vorstand
Siedlergemeinschaft Bischofsheim



Man sieht die Sonne langsam untergehen und erschrickt doch, wenn es plötzlich dunkel ist. Franz Kafka

Rudi Reinick
* 23.03.1932 † 22.08.2023

Herzlichen Dank
sagen wir allen, die sich mit uns verbunden fühlen und Ihre Anteilnahme zum Ausdruck brachten.

In Liebe und Dankbarkeit
Walli Reinick
Anna-Lena Reinick
sowie alle Angehörigen

Telefon **06134 / 75 77 66**
Tag & Nacht erreichbar

Den letzten Weg selbst gestalten.
Bestattungsvorsorge

Niklaus-Burkl
BESTATTUNGEN

65462 Ginsheim-Gustavsburg
Darmstädter Landstraße 23
www.niklaus-bestattungen.de

Bestattungen
Böhmer
Inh. Andreas Sommer e.K.

Telefon
(06144) 31969

In der Nachtweid 8
65462 Ginsheim-Gustavsburg
www.boehmer-bestattungen.de



Geänderte Öffnungszeiten der Rathäuser I und II

Ab dem 12.9. ist dienstags, in der Zeit von 8.30 bis 11.30 Uhr und donnerstags, von 14.00 bis 17.30 Uhr, in den Rathäusern I und II wieder eine Vorsprache ohne Terminvereinbarung möglich. An allen anderen Tagen ist eine vorherige Terminabsprache unter der Telefonnummer 06144-404-0 empfohlen. So werden Wartezeiten vermieden und es kann sichergestellt werden, dass notwendige Unterlagen vorliegen. Die Online-Terminvergabe von Pass- und Meldeamt hat sich bewährt und wird beibehalten. Die Online-Terminvergabe ist auf der Startseite der Homepage (www.bischofsheim.de) zu finden. Ebenso ist eine telefonische Terminvereinbarung für das Pass- und Meldeamt unter der Telefonnummer 06144-404-123 möglich und für das Standesamt unter der Telefonnummer 06144-404-31 oder -30 notwendig.

Wahlhelferinnen und Wahlhelfer für die Landtagswahl am 8.10.2023 gesucht

Möchten Sie Demokratie live miterleben? Das ist am Wahlsonntag als Wahlhelferin oder Wahlhelfer möglich. Neulinge sind sehr willkommen! Um den Start als Wahlhelfer zu erleichtern, wird eine ausführliche Schulung an-

geboten. Ein Mindestalter von 18 Jahren und wahlberechtigt, das sind bereits alle Voraussetzungen, die an Wahlhelferinnen und Wahlhelfer gestellt werden. Als Aufwandsentschädigung erhält jede Person 25 Euro. Unter der Telefonnummer 06144-404-39 oder einer E-Mail an s.seidemann@bischofsheim.de können sich Freiwillige melden.

Bürgerbeteiligung am Klimaschutzkonzept für Bischofsheim

Die Auftaktveranstaltung zum ersten Klimaschutzkonzept für Bischofsheim findet am Dienstag, 19.9.2023, von 18 bis 21 Uhr, im Bürgerhaus, Im Attich 3, statt. Eingeladen sind alle Bürgerinnen und Bürger von Bischofsheim. Gemeinsam soll der Weg in Richtung einer klimaneutralen und lebenswerten Gemeinde geplant werden. Geboten wird ein Impulsvortrag zu Klimawandel, Klimaschutz und Handlungsmöglichkeiten. Erste Ergebnisse einer Standortanalyse von Bischofsheim wird das beteiligte Planungsbüro Energieeffizienz GmbH vorstellen. In Workshops werden innerhalb der Auftaktveranstaltung gemeinsame Lösungsansätze entwickelt. Die Themen reichen von erneuerbaren Energien über Gebäudesanierung bis zu einem nachhaltigen Lebensstil. Dazu Bürgermeisterin Lisa Gößwein: „Kommen Sie ins Bürgerhaus und machen Sie mit! Wir wollen dem Klima-

wandel nicht tatenlos zusehen. Für uns und unsere Kinder müssen wir gezielt handeln, um den Klimaschutz zu fördern.“ Um eine Anmeldung zur Auftaktveranstaltung wird gebeten, entweder auf der Startseite der Homepage (www.bischofsheim.de) oder direkt beim Klimaschutzmanager der Gemeinde, Malte Schweiger, per E-Mail (m.schweiger@bischofsheim.de). Eine spontane Teilnahme ist ebenfalls möglich. Die Ergebnisse aus den durchgeführten Workshops und der Onlinebeteiligung, die vom 19.9. bis 26.11.2023 stattfindet, fließen in das Klimaschutzkonzept von Bischofsheim ein. Die Teilnahme wird ab dem 19.9.2023 über einen Zugang auf der Homepage der Gemeinde ermöglicht.

Bücherei: Ausstellung „Klima braucht Energie“

Alle reden vom Klimawandel - wir auch! Die Gemeinde Bischofsheim startet mit der Erstellung eines Klimaschutzkonzepts mit Bürgerbeteiligung. Den Auftakt bildet die Ausstellung „Klima braucht Energie“ des Regionalverbands FrankfurtRheinMain zum Klimaschutz und zur nachhaltigen Energieversorgung. Sie ist vom 15.9. bis 26.11.2023 in der Bücherei, Schulstraße 32, zu den regulären Öffnungszeiten zu sehen. Sie wollen sich über Ursachen und Folgen des Klimawandels sowie über die Erzeugung

von erneuerbaren Energien informieren? Sie wollen wissen wie Sie selbst Einfluss nehmen können? Auf 13 Tafeln liefert die Ausstellung Antworten auf viele dieser Fragen.

Bücherei: Manga Day und Pokemon-Tauschbörse

Pokemon-Fans aufgepasst! Die Bücherei feiert am Samstag, dem 16.9., den Manga Day und bietet von 11 bis 12 Uhr eine Pokemon-Tauschbörse an. Im klimatisierten Sitzungssaal (Eingang über die Bücherei) können nach Belieben Pokemon-Karten sowie andere Sammelkarten untereinander getauscht werden. Die Bücherei übernimmt dabei keine Haftung. Ebenso werden zahlreiche Lese- und Hörbücher unterschiedlicher Mangas zum Mitnehmen ausliegen.

Bücherei: Origami-Workshop

Am Donnerstag, dem 21.9., von 15.00 bis 16.30 Uhr, findet in der Bücherei ein Origami-Workshop statt. Unter der Anleitung von Japanerinnen werden Kinder ab fünf Jahren sowie Erwachsene in die Kunst des Papierfaltens eingeführt. Aus aktuellem Anlass werden Papierkraniche gefaltet, da der Kranich ein Symbol für den Frieden darstellt. Kleinere Kinder basteln Blüten aus Servietten. Der Eintritt ist frei.

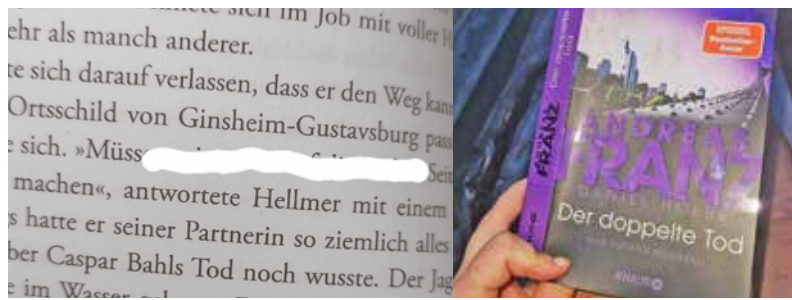
World Cleanup Day: Die Welt räumt auf und Bischofsheim ist dabei!

Am Samstag, 16.9. findet der World Cleanup Day 2023 statt. Es ist die größte Bürgerbewegung der Welt, die nicht nur der Beseitigung von achtlos in die Landschaft geworfener Abfälle dient. Gleichzeitig soll das Umweltbewusstsein gestärkt werden. Die Gemeinde Bischofsheim macht wieder mit und bietet Greifer und Müllsäcke für Menschen an, die an diesem Tag die Umgebung von Unrat befreien wollen. Der gesammelte Müll kann beim Bauhof abgegeben werden. Ebenfalls möglich ist, die Stelle zu melden, an der der Abfall zusammengetragen wurde. Dann sammelt der Bauhof in der Folgewoche den Unrat ein. Der Cleanup Day ist eine wichtige Ergänzung zur im Frühjahr stattfindenden Aktion „Sauberhaftes Bischofsheim“. Greifer und Müllbeutel können vom 11. bis 15.9. beim Bauhof, Hochheimer Straße 7A, nach vorheriger Terminabsprache per Telefon (06144-970277) oder E-Mail (s.schnell@bischofsheim.de) abgeholt werden. Der Bauhof ist von montags bis donnerstags, jeweils von 6.30 bis 15.00 Uhr und freitags bis 12.00 Uhr erreichbar.

Herausgegeben von der Gemeinde Bischofsheim



Bilder der Woche



Eine Urlaubslektüre überraschte das Mitglied der Facebook-Gruppe Ginsheim-Gustavsburg.

„Ich habe im Urlaub im Osten, ein Buch gekauft, in dem Ginsheim-Gustavsburg vorkommt“, schrieb Jess in die Gruppe. Das beigefügte Bild belegt, was viele für undenkbar halten. Der Spiegel-Bestseller-Autor Daniel Holbe beschreibt in seinem Buch „Andreas Franz - Der doppelte Tod“, wie jemand das „Ortsschild von Ginsheim-Gustavsburg passierte“. Wie kann das sein? Aufklärung liefern die Kommentare unter ihrem Post. „Die Franz Krimis spielen alle in der

Ecke Frankfurt, Taunus und Umland“ schreibt Christiane. „Der Schriftsteller hat ja auch in Hattersheim gelebt“, klärt Ira auf. Wer nachlesen möchte, was es mit dem Ortsschild von GiGu im Holbe-Krimi auf sich hat, findet das Buch sicherlich in der Gustavsburger Buchhandlung in der Villa Herrmann. Um dort hinzugelangen, müssen Gustavsburger nicht einmal das Ortsschild von Ginsheim-Gustavsburg passieren.

Danke, liebe Jess, für diese sympathische Auszeit vom Alltag. Die Redaktion hofft, dass du deinen Urlaub im Osten genießen konntest.

Çay (= Tee) trifft Kaffee



Engagement-Lotsen Bischofsheim – Durch die Initiative der Engagement-Lotsen Bischofsheim ist im Herbst letzten Jahres eine Frauengruppe entstanden. Einmal im Monat treffen sich die Frauen, um sich untereinander auszutauschen und ihre erworbenen Deutschkenntnisse anzuwenden. Darüber hinaus besteht großes Interesse am kulturellen Austausch sowie die Bereitschaft, sich in der Gemeinde einzubringen. Daher öffnet die Frauengruppe am Samstag, dem 23.09., von 15 bis 17 Uhr im Gemeindegarten der evangelischen Kirche (Darmstädter Straße 6,

Bischofsheim) ihre Türen. Die Frauen laden alle Interessentinnen aus Bischofsheim zum Kennenlernen ein. Es geht an diesem Nachmittag um das Verstehen und Verstanden werden, um Vorurteile abzubauen und Gemeinsamkeiten zu entdecken. Seien Sie gespannt und neugierig. Kommen Sie über die dargebotenen kulinarischen Köstlichkeiten mit den Frauen ins Gespräch und bestaunen Sie gleichzeitig die kleinen Kunstwerke, die die Frauen in ihrer Freizeit hobbymäßig anfertigen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und einen regen Austausch!

Achterbahn e.V.

Poetry Slam, Kindertheater, Satire ...



Ralph Orłowski bei Slam Jam, dem neuen Kulturformat des Achterbahn e.V.

Der Kulturverein weitet überregionale Kooperationen aus. Die beliebten Theaterveranstaltungen für Kinder und die Varietéshows laufen weiter.

Der Showlooping: Am Samstag (16.09.) startet die Achterbahn mit Artisten, Musikern und Comedians in den Burg-Lichtspielen in die neue Saison. Es gibt noch wenige Restkarten. Ausschnitte der Show laufen am Dienstag, 19.09., um 20 Uhr auf Rhein-Main TV.



Wortakrobatik Slam Jam: Die Poetry Slam Reihe geht in die zweite Runde. Premiere ist Do, der 12.10., um 19:30 Uhr in den Burg-Lichtspielen Gustavsburg. Bis März ist das erfolgreiche Konzept dann wieder an wechselnden Standorten im Kreis Groß-Gerau zu Gast. Moderator und Gastgeber ist Sebastian Hauf.

Kindertheater: Mit „Die Wunschhändlerin“ entführt das Luna-Theater die jungen Kleinkunst-Fans am So, 15.10., um 11 Uhr in fantastische Welten. Der Eintritt zum „Achterbähnchen“ ist auch in der neuen Saison frei. **Reinheimer Satirelöwe:** Am Sa, 25.11., gastiert um 20 Uhr Maik Marteschinkowsky mit seinem Programm „Oben ohne“ in der Achterbahn in den Burg-Lichtspielen. Er ist Gewinner des Reinheimer Satirelöwen. Der Achterbahn e.V. ist Kooperationspartner des Wettbewerbs und Jurymitglied.

Der Achterbahn e.V. dankt der Volksbank Mainspitze für ihre Unterstützung und freut sich darauf, die Kooperation mit der Stadtverwaltung fortzusetzen.

Infos und Tickets
www.achterbahnshow.de
www.slam-jam.de

Herzlich Willkommen!

Einschulungsfeier in der IGS Mainspitze

Schulleiterin Karin Berndt sowie Schulleiterin Sabine Reich hießen 81 Schüler:innen mit einer feierlichen Einschulung am Montag, den 04.09. „Herzlich Willkommen!“

Alle Jahre wieder kommen Kinder an die seit 51 Jahren bestehende weiterführende Schule in Ginsheim-Gustavsburg. Die Schule entwickelt sich durch neue Konzepte wie dem Lernbüro stetig weiter. Das Lernbüro macht die Lehrenden zu Lernbetreuerinnen und fördert die Selbstständigkeit und Selbstorganisation der Kinder. Durch die ständige Weiterentwicklung wird die Schule für viele zukünftige Schüler:innen interessant. Auch für Mama Rayah Hilal fiel die erste Wahl, für ihren Sohn Abdel, der sich schon sehr auf die Schule freut, auf die IGS Mainspitze. Die Schüler:innen fühlen sich hier wohl, da auf sie und ihre Ideen eingegangen wird, wie beispielsweise der Sommerball. Zu der Einschulungsfeier begrüßte ebenfalls der Bürgermeister der Stadt Ginsheim-Gustavsburg Thorsten Siehr die Schüler:innen und sprach von Achtung und Toleranz für ein gutes Einleben. Neben den neuen Schulkindern hatte Frau Eyben ihren ersten Schultag als neue Stufenleitung für die Jahrgänge 5 und 6. Insgesamt gibt es vier neue Klassen im Jahrgang 5. Damit die Schulkinder in den ersten Wochen unterstützt und in die Schulgemeinschaft integriert werden, übernehmen Schüler:innen der Jahrgangsstufe 8 sogenannte Patenschaften. Sie sind Ansprechpartner:innen und Begleiter:innen für die 5. Klassen:innen in der ersten Zeit. Ab 7.15 Uhr bis 15.45 (außer freitags) werden die Kinder und Jugendlichen



die neue Stufenleiterin Frau Eyben

durch die Schule mit den unterschiedlichsten Angeboten betreut. Sie können durch freiwillige Besuche in Arbeitsgemeinschaften (AG's) die Freizeit zwischen dem Vor- und Nachmittagsunterricht nutzen, um etwas Neues zu erlernen oder Erlerntes zu festigen. Die Feierlichkeit wurde durch Auftritte der AG's, der Traumwerkstatt unter der Leitung von Frau Jost und der Schulband unter der Leitung von Herr Strauch musikalisch begleitet. Für Frau Reich ist es wichtig, dass der Kontakt zwischen Eltern und Lehrer:innen stattfindet. Hierfür steht das Portal SDUI zur Verfügung. Jens Vowinkel (Vater eines Schülers) sagte: „Hoffentlich läuft alles so, wie es sich mein Sohn Luis wünscht. Ich wünsche ihm, dass er Anschluss findet, es wenig Streit untereinander gibt und er einen guten Schulabschluss macht“. Anschließend fügt er schmunzelnd hinzu: „Das gilt natürlich für alle Schüler:innen“. Dem kann ich mich nur anschließen.

Lydia Dittrich

Öffnungszeiten: Mo - Fr 9 - 13 Uhr und 14.30 - 18 Uhr / Sa 9 - 13 Uhr

Wortreich GmbH
BUCHHANDLUNG
 in der VILLA HERRMANN
 Bücher | Buchkunst | Lesungen

Mozartstraße 3 | 65462 Ginsheim-Gustavsburg
 Fon: +49 (0)6134 - 566960 | Fax: +49 (0)6134 - 5669629
buchhandlung@villa-herrmann.de | www.villa-herrmann.de

KRAL
PIZZA & DÖNERKEBAP
 Telefon: 0 61 34 / 56 310

Öffnungszeiten
 Montag – Freitag
 10.00 Uhr – 23.00 Uhr
 Sa, So + Feiertage
 12.00 Uhr – 23.00 Uhr

Darmstädter Landstrasse 85 • 65462 Gustavsburg
 FREI-HAUSLIEFERUNG ab 9 € in Gustavsburg
 In Ginsheim, Bischofsheim und Kostheim ab 10 € Bestellung.

70 Jahre Posaunenchor Bischofsheim

Evangelische Posaunenchor Bischofsheim – Gegründet wurde der Evangelische Posaunenchor Bischofsheim (EPC) im Jahr 1953 auf Anregung des damaligen Diakons Waldemar Siegmund, der in der Kirchengemeinde tätig war. Immerhin 15 Gründungsmitglieder konnte er zusammenführen, die mit Trompeten, Flügelhörnern, Tenor- und Baritonhörnern sowie mit Posaunen und einer Tuba spielten. Notizen aus jener Zeit besagen: „An die zehn Jungens machten mit Alfred Meinschmidt die ersten Gehversuche und quetschten aus den Mundstücken die ersten Töne heraus. Die ersten offiziellen Gehversuche müssen ziemlich kläglich geklungen haben.“ Siegmund, selbst ein Bläser-Anfänger, war in den ersten Jahren der Chorleiter, der die Spielerinnen und Spieler unterrichtete und führte. Friedrich (Fritz) Mender, Heribert Schulmeier und Alfred Meinschmidt sorgten in den Folgejahren für die Programmgestaltungen und das Dirigat. Fritz Mender, ein früherer Militärmusiker, war es, der ein strenges Regiment führte, und der den damaligen Chor neben der Kirchenmusik auch auf Marchmusik trimmte.

Von 1971 bis 1998 gab es eine gewisse Durststrecke, als mehrere Chormitglieder sich in dankenswerter Weise als Laien darin abwechselten, den Chor nach bestem Wissen zu erhalten. Hier sind die Namen von Heinz Astheimer, von dem heute



Der Evangelische Posaunenchor 1966

noch aktiven Alfred Meinschmidt, von Pfarrer Klaus Bastian und von Reinhard Schellhaas zu nennen. Dennoch war die Spielfreude groß, und gar Auslandsreisen des Chores nach Österreich und nach Spanien wurden organisiert.

Im Jahr 1998 übernahm Erwin Frank die Chorleitung. Ihm ist es zu verdanken, dass sowohl die zahlenmäßige Chorstärke als auch die Spielqualität stark anstieg. Er übernahm den Chor mit 11 aktiven Musikerinnen und Musikern. Als er dieses Amt im Jahr 2011 aus beruflichen Gründen beenden musste, war der Chor aufgrund seines unermüdlichen Einsatzes auf immerhin 40 Aktive angewachsen. Dies war zugleich die höchste Anzahl an Mitspielern, die der Chor je hatte. Derzeit zählt der Chor 14 aktive Bläserinnen und Bläser im Alter zwischen 17 und 85 Jahren. Hinzu kommen 3 Jugendliche in Ausbildung.

Seit 2012, also immerhin schon 11 Jahre lang, ist der Berufsmusiker Matthias Schütz als Dirigent verantwortlich für die musikalische Arbeit des EPC. Die Tuba war sein Haupt-Studienfach, und er lässt es sich nicht nehmen, zusätzlich zum Dirigat entweder mit der Tuba oder mit der Trompete aktiv mitzuspielen. So auch in dem Jubiläumskonzert, das am Samstag, 23.09., ab 19 Uhr in der Evangelischen Kirche in Bischofsheim geboten wird. Und er bildet Anfänger und Fortgeschrittene auf allen Blechblasinstrumenten aus. Seit 1953 und bis heute sind die Ausbildung, die Bereitstellung von Instrumenten und alles Mitmachen im Chor für die Aktiven kostenfrei. Der Chor probt dienstags um 19.30 Uhr in der Evangelischen Kirche in Bischofsheim. Neue Mitspieler:innen jeglichen Alters werden gerne willkommen geheißen.

Bus-Shuttle fährt wieder

„Die Leute haben manchmal mit mir im Bus gesungen“, erinnert sich Horst Nemeth. Leidenschaftlich gerne fuhr er das Bus-Shuttle, bis das Angebot aufgrund von Corona eingestellt wurde. Am Donnerstag, den 14. September nimmt die Gemeinde Bischofsheim die Fahrten zwischen Böcklersiedlung und Ortskern wieder auf. Drei Sponsoren ermöglichen das kostenfreie Angebot für mobilitätseingeschränkte Bischofsheimer – und auch Horst Nemeth sitzt wieder am Steuer.



Heiko Böttcher, Horst Nemeth, Daniela Lucchese, Lisa Gößwein und Matthias Haas

Jeden Dienstag und Donnerstag fährt der Kleinbus der Eisenbahngemeinde ab sofort wieder die Volksbank, den Edeka-Markt, Aldi und den Friedhof an. In der Böcklersiedlung können Fahrgäste beim Holzmann-Hochhaus und am Böckler-Platz zusteigen. Eine weitere Haltestelle ist der Seniorenpark. „Wir wurden häufig angesprochen, weil viele das Bus-Shuttle vermissen. Gerade den persönlichen Kontakt zu unseren Fahrern Horst Nemeth und Johannes Thiel schätzen die Gäste sehr. Für viele bedeutet dies viel mehr als nur einkaufen“, erzählt Bürgermeisterin Lisa Gößwein (SPD).

Seniorengerecht

Beim Bus-Shuttle handelt es sich um einen geräumigen Kleinbus mit Tritstufe und ausreichend Platz für Roll-

toren und Einkäufe. Neben den Personalkosten unterstützen die Sponsoren Volksbank Mainspitze, Edeka Lucchese und der Seniorenpark Bischofsheim auch die Betriebskosten des Fahrzeugs. „Dass sich Menschen mit Einschränkungen im Ort durch diesen Service bewegen können, fördert ihre Selbstständigkeit“, betont Heiko Böttcher, der Heimleiter des Seniorenparks Bischofsheim, in dem Pflegeplätze und betreutes Wohnen angeboten wird. „Die Volksbank Mainspitze leistet gerne ihren Beitrag zum selbstbestimmten Leben. Ich wünsche allzeit gute Fahrt“, sagte Vorstand

Matthias Haas. „Das gesamte Edeka-Team freut sich, dass die Gemeinde den Shuttle-Service wieder aufnimmt, denn wir wissen, was dies für unsere Kunden bedeutet“, ist sich Daniela Lucchese sicher. Axel S.

ABFAHRT Holzmann-Hochhaus (Di, 8:30 & 9:15 Uhr // Do, 14 & 14:45 Uhr), Böckler-Platz (Di, 8:33 & 9:18 Uhr // Do, 14:03 & 14:48 Uhr), Seniorenpark (Di 9:30 Uhr // Do, 15 Uhr)

AUSSTIEG + WIEDEREINSTIEG Volksbank, Edeka/Post, Aldi und Friedhof

Die 44. Weinkönigin von Kostheim Pia I. kommt von „de Bursch“

Zum ersten Mal in der Geschichte wurde am Samstag, den 19.08. auf dem Kostheimer Weinfest eine Weinkönigin gekrönt, die von der gegenüber liegenden Mainseite künftig die Weine des schönen Winzerorts präsentiert.

Pia Pfeifer ist für die Amtszeit von einem Jahr die neue Weinkönigin. Nachdem in der St. Kilian-Kirche durch Pfarrer Scholz die Segnung stattfand, krönte anschließend die stellvertretende Ortsvorsteherin von Kostheim Marion Mück-Raab die neue Repräsentantin der zweitältesten Weinbauregion des Rheingaus. Nach der Ansprache der neuen Weinkönigin konnte bis in die Nacht dieses Ereignis ausgiebig gefeiert werden.

Seit Kindheitstagen fand Pia durch ihre Eltern den Bezug zu den Kostheimer Winzern. Sie fühlte sich dort sehr angenommen. Im Alter von 20 Jahren trat sie in die Fußstapfen von Sabina-Isabelle Stein als Weinprinzessin. Ihr Interesse an diesem Amt und am Kostheimer Wein stiegen stetig. Die Gustavsburgerin war durch Besuche von klein auf den Winzern bekannt und es entstand ein freundschaftliches Verhältnis. Als sie Weinprinzessin wurde, konnte sie sich erste Einblicke in die majestätischen



Aufgaben verschaffen und erklärte sich bereit, sich des Amtes der Weinkönigin anzunehmen. Nachdem Pia in dem Weingut Valentin Haupt ihren Paten gefunden hatte, stand dem Ziel nichts mehr im Weg. Das Patenweingut Haupt ist Pias Winzer des Vertrauens und gibt ihr Rückenstärkung – im Amt sowie auch persönlich.

Die Majestät ist wissbegierig und möchte noch mehr über den Vorgang von der Traube an der Weinrebe bis hin zum Wein im Glas erfahren. Außerdem sollte man Wein schon mögen, sagte sie mit einem Lächeln.

Sie kann sich sehr gut mit der Rolle der Weinmajestät identifizieren und kann durch ihr außergewöhnlich sympathisches Auftreten jeden Menschen überzeugen, sich mal einen edlen Tropfen Wein dieser Region zu gönnen: „Ich bin stolz, dieses Amt ausüben zu dürfen und die Möglichkeit zu haben, den Menschen den Wein näher zu bringen auf eine Art und Weise, wie ich ihn selbst zu kennen und zu lieben gelernt habe.“ Das bestärkt und prägt sie ein Leben lang.

Lydia Dittrich

NEUES VOM STADTSCHREIBER

HANS-BENNO HAUF

Von der Armenanstalt zur Sozialstation

Im Jahr 1694 plant der Ginsheimer Pfarrer Eberhard Philipp Zühl mit Kollekten die Gründung eines Armenhauses für Kinder, deren Eltern in den Kriegswirren des Franzosenfalls 1693¹ ums Leben gekommen sind. Ob es ihm gelang, ist nicht überliefert. 1827 stiftet Pfarrer Ludwig Weyland mit einem Grundkapital von 200 Gulden eine Armenanstalt, in die Vermögende Brot und Geld beisteuern. Am 04. November 1854 genehmigt das Kreisamt die Statuten des von Pfarrer Wilhelm Wagner gegründeten Armenvereins, dessen Rechner der zweite Lehrer Heinrich Fröhlich wird.

1890 existieren in Ginsheim neben dem Armenverein auch zwei Krankenunterstützungsvereine². In Gustavsburg gründet am 17. August 1909 der ev. Verein einen Fond zur Bestellung und Bezahlung einer Krankenpflege und schließt hierzu einen Vertrag mit dem Alice-Frauenverein in Mainz ab. Erste beim ev. Frauenverein fest eingestellte Krankenschwester wird am 14. Dezember Else Maus. Sie macht im Jahr darauf an 246 Tagen bei 88 Kranken 716 Besuche. Bei ihr lernen mittwochs und samstags etwa dreißig Kinder leichte Handarbeiten bei Spiel und Gesang. Als ihre Nachfolgerin benennt das Diakonissenhaus am 1. April 1920 Rosa Ruhm, die bei der Witwe Schad in der Darmstädter Landstraße Wohnung bezieht. Im selben Jahr wird von der Gemeinde in Ginsheim Fräulein Lenchen Stallmann aus Weisenau als Krankenschwester für ein jährliches Gehalt von 2000 Mark bei freier unmöblerter Wohnung und freier Beleuchtung und Heizung angestellt. Die Gustavsburger Schwesternstation verzeichnet im ablaufenden Jahr 1931 insgesamt 2014 Krankenbesuche und 1887 Hilfeleistungen.

Nach dem Zweiten Weltkrieg wird die häusliche Krankenpflege in Gustavsburg weiterhin von der ev. Kirche, in Ginsheim von der Gemeindeverwaltung organisiert. Mitte 1968 kommt in Gustavsburg eine zweite Schwester hinzu und die politische Gemeinde beteiligt sich mit 50 % an den Personalkosten. Mit Beginn des Jahres 1981 ziehen sich die evangelische und katholische Kirche aus der gemeinsamen Finanzierung der häuslichen Krankenpflege in Gustavsburg zurück. Ersatz stellt fortan im Auftrag der Gemeindevertretung der Gemeindevorstand. Mit Inkrafttreten der Satzung zur Inanspruchnahme der Sozialstation Ginsheim-Gustavsburg am 01.01.1991 sind eine Gemeindegewerterin und ein Altenpfleger in Vollzeit und fünf Gemeindegewertern in Teilzeit beschäftigt. Am 7. März 2001 ziehen drei Verwaltungsangestellte, 14 Pflegerinnen und Leiter Karl-Heinz Hennig in die gemeinsame Sozialstation in Räumen der Villa Herrmann in der Mozartstraße ein. Ein Jahr später übernimmt die Sozialstation das Leistungsangebot Häusliche Pflege vom ASB Mainspitze einschließlich des Personals³. Nachdem sich aber in den Folgejahren die finanziellen Verluste auf 250.000 Euro anhäufen, beschließt die Gemeindevertretung die Übergabe der Sozialstation Ginsheim-Gustavsburg mit 16 Mitarbeitern auf 10 Stellen zum 01.07.2008 an das Gesundheits- und Pflegezentrum Rüsselsheim.

⁽¹⁾ während des Pfälzischen Erbfolgekriegs

⁽²⁾ Denkmalsurkunde von 1890

⁽³⁾ 1 examinierte Krankenschwester, zwei Krankenpflege-Helferinnen und einer hauswirtschaftlichen Hilfe.



GRÜNES Kino

Mittwoch 20.09.23 · 20 Uhr

Filmvorführung: *Everything Will Change*

Eine Veranstaltung der GRÜNEN Ginsheim-Gustavsburg und Bischofsheim + GALB
Ort: Burg-Lichtspiele, Gustavsburg; Eintritt frei

Alle Termine unter: gruene-gigu.de [f](https://www.facebook.com/gruenegigu) [i](https://www.instagram.com/gruenegigu) [GALBBischofsheim](https://www.facebook.com/GALBBischofsheim)

Weil wir lieben was wir tun!

HAIR DESIGN
by Felmer

www.hair-design-ginsheim.de · Tel. 0 61 44 / 63 48

SachWERT Immobilien
... erfrischend anders!

Kennen Sie den Marktwert Ihrer Immobilie?

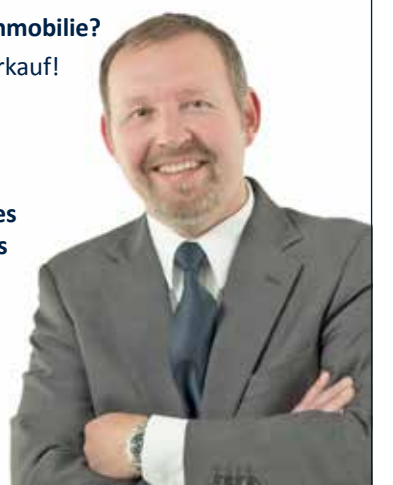
Verschenken Sie kein Geld beim Verkauf!

Kostenfreier Service für Verkäufer:

· Wertermittlung · Energieausweis
· Grundrisse · Finanzierungspartner

Vereinbaren Sie ein unverbindliches Beratungsgespräch. Wir freuen uns auf Sie!

Dipl.-Kfm. Thomas Bronner & Team
Zertifizierter Immobilienmakler (IHK)
Geprüfter Immobilienbewerter (PMA)
Büro Gi-Gu 06134 – 56 68 511
Büro Mainz 06131 – 49 44 774
www.SachWERTimmobilien.de



Ihre Immobilienexperten vor Ort

Marktplatz der Möglichkeiten stößt auf große Resonanz

Am vergangenen Samstag, 9. September, fand mit dem „Marktplatz der Möglichkeiten“ erstmals ein dem Ehrenamt gewidmeter Aktionstag in der Mainspitze statt.

Bei bestem Wetter konnten sich zahlreiche Besucher*innen an Infoständen, bei einem Bühnenprogramm und bei unterschiedlichsten Mitmachaktionen in und um die Sporthalle A der IGS Mainspitze über das Ehrenamt in Ginsheim-Gustavsburg und Bischofsheim informieren. Sport- und Spiel-Enthusiasten kamen bei dem zeitgleich durchgeführten inklusiven und integrativen Sport- und Familienfest des Sportkreises Groß-Gerau und dem beliebten Charity Walk der Ahmadiyya-Gemeinde Ginsheim-Gustavsburg auf ihre Kosten.



v.l.n.r.: Michael Moise, Vorsitzender der TSV Ginsheim, Florian Förster, Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Ginsheim-Gustavsburg und des evangelischen Kirchenvorstandes Ginsheim, Wolfgang Löblein, Ehrenamts-Lotse Ginsheim-Gustavsburg, und Moderatorin Dr. Carola Vogel, Öffentlichkeitsarbeit der Stadt Ginsheim-Gustavsburg

Persönliche Einblicke in ihre Arbeit im Ehrenamt boten Wolfgang Löblein, Michael Moise und Florian Förster bei einer dem Thema Ehrenamt gewidmeten Talkrunde. Der Tag, der mit einem großen Vorlauf von den lokalen Ehrenamtlichen selbst auf die Beine gestellt und von den beiden Mainspitz-Kommunen unterstützt wurde, stieß bei allen auf große Resonanz. Bei der offiziellen Eröffnung betonten die Gastgeberin, IGS-Schulleiterin Sabine Reich, die Bischofsheimer Bürgermeisterin, Lisa Gößwein, und der Bürgermeister von Ginsheim-Gustavsburg, Thorsten Siehr, wie bewusst ihnen die Bedeutung des Ehrenamtes für die Mainspitze ist und wie dankbar sie für das große Engagement aller Beteiligten sind.

Einladung zu den öffentlichen Sitzungen der städtischen Gremien

Die Stadtverwaltung lädt interessierte Bürger*innen zu folgenden öffentlichen Sitzungen in das Bürgerhaus Ginsheim ein:

- Sport-, Jugend- und Sozialausschuss: 19. September, 18.30 Uhr,
- Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss: 19. September, 20.00 Uhr,
- Haupt- und Finanzausschuss: 21. September, 19.30 Uhr,
- Stadtverordnetenversammlung: 28. September, 19.30 Uhr.

Die Ausschüsse tagen im Konferenzraum 2, die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung findet im großen Saal statt. Die Tagesordnungen sind auf der Homepage der Stadt unter www.gigu.de/amtlichebekanntmachungen abrufbar.

Deutsche Telekom informiert über aktuellen Stand des Glasfaserausbau

Die Deutsche Telekom ist aktuell mit dem Ausbau des Glasfasernetzes in Gustavsburg beschäftigt. Wie die Telekom der Stadtverwaltung mitteilt, werden die Arbeiten in dem Stadtteil noch bis zum Ende des Jahres andauern, bevor das Ausbauprojekt in Ginsheim starten kann.

Da aktuell die Kapazitäten bei den Bau- und Montagefristen zu gering sind, um den gesetzten Zeitplan einhalten zu können, hat die Telekom-Zentrale die Entscheidung getroffen, bei dem Ausbau in der Reihenfolge des Bedarfs vorzugehen. Alle Haushalte, die bereits einen neuen Glasfaser-Tarif gebucht haben, sei es über die Telekom oder einen anderen Anbieter, und die möglichst schnell durch den Wechsel vom Kupferanschluss auf einen Glasfasertarif von der garantierten Bandbreite und der stabilen Verbindung profitieren möchten, werden deshalb vorgezogen.

Für diejenigen, die einen kostenlosen „Hausanschluss only“ – also einen Anschluss ohne Tarif - in der angegebenen Frist beantragt haben, um sich eine mögliche spätere und kostenlose Verlegung zu sichern, sei das Angebot weiterhin gültig, jedoch mit einer zeitlichen Verzögerung, teilt die Telekom mit. Dies betreffe insbesondere Einfamilienhäuser, die einen „Hausanschluss only“ bestellt haben. In Häusern mit mehreren Haushalten werde der Anschluss vorzeitiger gesetzt, da hier meist einer der Haushalte schon einen Tarif gebucht habe.

Für Fragen zur Installation steht bei der Deutschen Telekom die kostenfreie Hotline unter der Rufnummer 0800/3304174 oder die Vertriebs hotline 0800/2266100 zur Verfügung. Über den Stand der weiteren Arbeiten werden die Deutsche Telekom und auch die Stadtverwaltung weiterhin informieren.

Klimaschutz für Klein und Groß

Das Umwelt-Team der Stadt erinnert an die Veranstaltung „Klimaschutz für Klein und Groß: Klimagerechte Bepflanzung und naturpädagogisches Konzept“ am Dienstag, 19. September, zwischen 16 und 18 Uhr in der Kleingartenanlage in Ginsheim (gegenüber Feuerwehr Ginsheim, Sankt-Florian-Straße 1). Nähere Infos zur Veranstaltung sind im Gesamtprogramm der Nachhaltigkeitsschritte enthalten: www.gigu.de/aktuelles.

Musikschuljahr startet – freie Plätze für verschiedene Instrumente

Ab dieser Woche ist nachmittags an verschiedenen Orten in Bischofsheim, Ginsheim und Gustavsburg wieder eifriges Musizieren zu hören: Klavier, Geige und andere Instrumente. Schüler*innen und ihre Lehrkräfte der Musikschule Mainspitze starten in das neue Musikschuljahr.

Die Musikschule Mainspitze bietet ein breites Angebot an Instrumentalfächern sowie Gesangsunterricht bei qualifizierten Lehrkräften an. Die Kurse stehen Erwachsenen ebenso offen wie Kindern und Jugendlichen. Mit Chris Zimmer (Saxophon, Klavier) und Jan Peter Linay (Schlagzeug, Percussion) nehmen zwei neue Lehrkräfte ihre Tätigkeit für die Musikschule auf. Freie Plätze gibt es unter anderem auch noch für Querflöte und Gitarre.

Wer Interesse hat, ein neues Instrument zu erlernen

oder ein altes Hobby wiederaufzunehmen, kann dies unverbindlich mit bis zu 4 Schnupperstunden für jeweils 17 Euro je 30 Minuten ausprobieren und dabei auch die Lehrkraft kennenlernen. Interessierte können gerne Kontakt mit der Musikschule Mainspitze aufnehmen: Telefon: 06134/585-317; E-Mail: musikschule@gigu.de.

Weltkindertag: Familienfest im „Zentrum aller Generationen“

Am Mittwoch, 20. September, öffnet das „Zentrum aller Generationen“ (ZAG), Pestalozzistraße 10, im Stadtteil Gustavsburg, von 15 bis 18 Uhr seine Türen für ein abwechslungsreiches Familienfest.

Die Kita Lummerland, das Kinder- und Jugendbüro und die kommunale Seniorenarbeit bieten aus Anlass des Weltkindertages verschiedene Aktionen in und um das ZAG an. Sie reichen von der Hüpfburg, über Kinderschminken bis hin zu Bastelaktionen für Jung und Alt. Als besonderes Highlight erwartet die Kinder eine Mitfahr-Eisenbahn. Für den Malwettbewerb "Wer malt die schönste Emma" haben sie so ein konkretes Beispiel direkt vor Augen. Für das leibliche Wohl ist mit Snacks und Getränken zu kleinen Preisen gesorgt.

Familihtag im ZAG mit internationalem Kuchenangebot der Tafel Mainspitze

Das Kinder- und Jugendbüro (Kiju) und das Seniorenbüro der Stadt laden gemeinsam mit der Tafel Mainspitze zum nächsten Familientag am Sonntag, 24. September, ins ZAG (Zentrum aller Generationen), Pestalozzistraße 10, Stadtteil Gustavsburg, ein. Zwischen 14 und 17 Uhr sind alle Interessierten, egal ob jung oder alt, klein oder groß, dazu eingeladen, das Haus zu besuchen, sich dort zu treffen und sich zu unterhalten. Zusätzlich können verschiedene Kleinangebote genutzt werden.

Besonderheit an diesem Tag wird sein, dass der Tag von zahlreichen Helfer*innen der Tafel Mainspitze unterstützt wird. Sie werden ein besonderes Kuchenangebot anbieten, welches alle Besucher*innen begeistern dürfte: von Harissa (Grießkuchen) aus Syrien über ungarischen Mohnkuchen und türkischen Zimt-Rosinen-Kuchen bis hin zu ukrainischen Pfannkuchen wird für alle Gäste etwas dabei sein. Das ZAG bietet darüber hinaus Kaffee und Softgetränke zum Kauf an. Geldspenden für die wichtige Arbeit der Tafel sind willkommen.

Das Kiju weist darauf hin, dass für Kindergartenkinder keine Aufsicht gewährleistet werden kann. Die Veranstaltenden freuen sich auf interessante und freundliche Gespräche mit allen Besucher*innen.

Rentenberatung

Die nächste Rentenberatung findet am Donnerstag, 21. September, 14 bis 18 Uhr, mit Versicherungsberater Anton Reichmann im Rathaus Ginsheim statt. Anmeldung unter: E-Mail (toni.reichmann@t-online.de), Tel. 06144/31791.

Impressum:

Herausgeber: Magistrat der Stadt Ginsheim-Gustavsburg
 Redaktion: Öffentlichkeitsarbeit, Rathaus Ginsheim, Schulstraße 12, 65462 Ginsheim-Gustavsburg, 06144/20-185, E-Mail: internet@gigu.de, Homepage: www.gigu.de

KINO | Burg-Lichtspiele



- Fr 15.09. 20 Uhr** | Indiana Jones und das Rad des Schicksals
So 17.09. 16 Uhr | Arielle, die Meerjungfrau
So 17.09. 19 Uhr | Indiana Jones und das Rad des Schicksals
Di 19.09. 20 Uhr | Divertimento
Fr 22.09. 20 Uhr | Oppenheimer
So 24.09. 16 Uhr | Oink
So 24.09. 19 Uhr | Oppenheimer
Di 26.09. 20 Uhr | Abenteuerland
Fr 29.09. 20 Uhr | Barbie

Weitere Infos: burglichtspiele-gustavsburg.com

VERANSTALTUNGEN | Burg-Lichtspiele



- Sa 23.09. 20 Uhr** (15 €, erm. 12 €)
KONZERT | Modern Sax Quartet Mainz 04 – CD Release „FACES“
Mi 27.09. 17 – 21 Uhr (40 €)
SAXOPHON- UND IMPROVISATIONS- WORKSHOP | Prof. Peter Weniger – Do not play the horn – play music! Kombi-Ticket mit Konzert, Do 28.09.2023: 55 €
Do 28.09. 20 Uhr (23 €, erm. 20 €)
JAZZ IM KINO | Martin Wind, Peter Weniger & Special Guest: Matt Willson – Gravity: Tour Kombi-Ticket mit Workshop, Mi 27.09.2023: 55 €
Do 26.10. 20 Uhr (15 €, erm. 12 €)
JAZZ IM KINO | Walker & Aprile

Veranstaltungsort: Burg-Lichtspiele, Darmstädter Landstraße 62, Gu
Kartenvorverkauf: Bürgerbüros Ginsheim-Gustavsburg, 06144 20-211 tickets.gigu.de oder burglichtspiele-gustavsburg.com Tages-/Abendkasse 30 Minuten vor Veranstaltungsbeginn
Veranstalter: Kulturbüro in der Villa Herrmann, Mozartstraße 3, 65462 Ginsheim-Gustavsburg, 06134 585-315

Boule-Turnier bei der FSG Hansa'79



Endlich war es soweit. Spannend, jedoch in lockerer Atmosphäre, traten zehn Teams am Samstag, den 02.09., gegeneinander an. Dieser Tag war für den Vorsitzenden Jürgen Kübler und den mitwirkenden Mitgliedern der Hansa ein besonderer Tag. Zum einen erfreuten sich die Gastgeber:innen am Wetter, da die Tage zuvor sehr verregnet waren und man für dieses Spiel trockene Boule-Bahnen benötigt. Zum anderen holten sie im kleineren Rahmen das Boule-Turnier nach, dass zum 40-jährigen Jubiläum im Jahre 2019 hätte stattfinden sollen, doch unter anderem durch Corona aufgeschoben wurde. Ab 10 Uhr bouldeten die Teams im Hof am Haus der Vereine um die Finalrunde und den größten Pokal. Die Turnierleiter Andreas Röder und Torsten Kowallik hoben das Zusammensein der Vereine bei einer solchen Veranstaltung hervor: Jürgen Kübler bedauerte es sehr, dass vom Hospiz sowie der Aktiven der Germania leider niemand teilnehmen konnte.

Ellen Foster Ehrhard von den Boulelern des TV Gustavsburg sagte: „Das Bouleturnier ist ein Highlight.“ Nachdem die Vor-, Haupt- und Endrunde gut überstanden waren, ging es zu den Finalrunden. Da dies doch einige Zeit in Anspruch nahm, stärkten sich die Spieler:innen zwischendurch mit Speisen und Getränken. Am Abend fand die Siegerehrung statt. Platz 3 belegten die Roggeburger Powerfrauen. Der 2. Platz konnte von einem der drei angetretenen Teams der Boule-Abteilung des Kleingärtnervereins errungen werden. Den ersten Platz holten die Roggeburger Herren. Alle Teilnehmer:innen erhielten eine Medaille. Thomas Kemeter vom KGV sprach nachträglich die herzlichsten Glückwünsche zum Jubiläum aus. Die Hansa bedankt sich bei allen Helfer:innen, teilnehmenden Mannschaften, Besucher:innen und ganz besonders den Frauen von der Hansa Boule-Abteilung, ohne die all das nicht möglich gewesen wäre.

Lydia Dittrich

„Ei, sinn die Leit noch klor?“ – Zu Besuch bei Professor Günter Becker

Vor wenigen Wochen wurde er 95 Jahre alt. Er ist einer der letzten seines Jahrgangs in Bischofsheim. Seit 2009 wohnt er in einer Seniorenresidenz in München, weil Tochter, Schwiegersohn und drei Enkel in der bayerischen Metropole ihr Zuhause gefunden haben: Günter Becker. In diesem Sommer durfte ich ihn – auf Vermittlung seiner Klassenkameradin Else Jost, meiner Nachbarin – besuchen. Im karierten Hemd unter dem Pullunder, mit ergrautem Haar, aber immer noch den Schalk im Nacken, öffnet er die Tür und führt mich durch sein Apartment direkt auf den Balkon. Ein beeindruckendes Alpenpanorama erschließt sich hier im 9. Stock. Dass er geistig fit geblieben ist, belegt auch eine selbstgebastelte Klapkarte, auf der akribisch die Berggipfel aufgelistet sind. Doch dem Weitblick folgt so gleich der Rückblick. Bischofsheim sei nicht mehr wiederzuerkennen, das würden ihm die verbliebenen Freunde immer wieder mal mitteilen. Und er fängt an, sich zu erinnern. Vor allem an die gepflegte Geselligkeit. Freitags um 5 Uhr nachmittags beim „Schade Wilhelm“, Stammtisch mit dem Wille Schorsch, dem Schlosser Jakob oder dem Horschte-Käs, das war die gute alte Zeit. Oder beim Jahrgang, wo Günter Becker, wie er stolz verkündet, Vorsitzender auf Lebenszeit sei. „Wir waren mal 98 in der Volksschule.“ Zwei von ihnen durften weiter-



führende Schulen besuchen, aus dem einem wurde Zahnarzt Dr. Claus und aus ihm Professor Becker, mit Diplom als Bauingenieur und Lehrtätigkeit an der Fachhochschule Darmstadt.

Man gab ihm den Spitznamen „die Amsel“

Schnell ist auch sein Spitzname geklärt, den er von seinem Vater Hans geerbt hat. Man nannte ihn „die Amsel“, wegen des schwarzen vollen Haars. Und auch sonst hatten die beiden viel gemeinsam. Becker Senior war 1930 „Ortsbaumeister“ und nach der Eingemeindung zu Mainz für den Straßen- und Tiefbau in Bischofsheim zuständig. Noch nach dem Krieg engagierte er sich ehrenamtlich beim Kanalbau.

(...) Günter Becker begeisterte sich für das Feiern und begeisterte mit Blütenreden bei Fastnachtveranstaltungen im

Kröcker oder bei der Durchführung von Ausflügen mit dem „Bus vom Schrimpf“. Legendar wurden rund ein Dutzend seiner Texte für die „Närrische Achse“, die er zu bekannten Liedern schrieb und die von Hennes Riedl im Stil des Mainzer singenden Dachdeckermeisters Ernst Neger vorgetragen wurden. Das „Massa-Lied“ bezog sich auf den neuen Einkaufsmarkt bei Bauschheim (heute Globus) und reimte sich im Refrain: „Massa, Massa, Massa! So singe mir im Chor, de Parkplatz is gestopptevoll, ei, die Leit die sinn net klor!“ In den 1980er Jahren war es eine Geschichte, die für Furore sorgte: „Vom Hennes seiner Oma“, „vun de Leit schon totgesagt, in Wirklichkeit noch do war“.

Er ist auch ein Chronist Bischemer Geschichte(n)

Günter Becker war ein Vereinsmensch, er ist wohl mittlerweile das

älteste noch lebende Mitglied des Turnvereins, rolte vier Jahrzehnte lang die Kugel beim Kegelclub „Radau“ und ist bis zum heutigen Tage dem Heimat- und Geschichtsverein treu. (...) Zur Heimatforschung hat er große und kleine Beiträge geschrieben, über die „Moa-Kuh“, eine Episode der Main-Schiffahrt und dort „mit dumpfer Hupe“ verkehrende Kettenschlepper, über die „Bischemer Flößler“, entlang der früher noch nicht befestigten Dorfstraßen, oder über Jugend-Banden, die sich als „Bischemer Buwe Gadde“ formierten. Es gab die Garde vom „Freien Platz“ (heute Marienplatz an der Hochheimer Straße), die „Baracke-Gard“ in „Brasilien“ an der Rheinstraße und die „Klinker-Gard“, die Einzige, die von einem Mädchen, Johanna Will, angeführt wurde. (...) Wir haben uns noch lange Zeit über andere Bischemer Originale ausgetauscht, vom Bäcker Bernhard war da die Rede, vom Köller Lui, vom Baumeister Ritzert, vom Kaffee-Lahm, vom „Dahser“, „Eckspitz“ und vom „Balsler“. Professor Günter Becker, genannt „Amsel“, hat noch ein gutes Gedächtnis und es ist ein Vergnügen ihm zuzuhören. Ich wünsche ihm zum Abschied alles Gute, beste Gesundheit und gratuliere noch einmal nachträglich zum Geburtstag.

Professor Dr. Wolfgang Schneider

Der vollständige Text ist in der digitalen Fassung unter www.neuenausdermainspitze.de nachzulesen.

Zweiter Bischemer Kultursommer

Am Sonntag endete der zweite Bischemer Kultursommer auf den Stufen zu Christkönig. Zwölf Veranstaltungen brachten zwischen dem 21. Juni und 10. September kulturelles Leben auf die Plätze von Bischofsheim. Die Veranstalter freuten sich über viele Besucher.

Alle Fotos: Klaus Friedrich

Professor Dr. Wolfgang Schneider, Vorsitzender der Kulturkommission

„Der Sommer spielte mit! Auf sonnigen Plätzen wurde gesungen und musiziert, Rock und Swing, Lieder von Roy Black und Wolfgang Amadeus Mozart. Die Kunst des Radfahrens und des Turnens begeisterte ebenso wie Boule- und Fußball-Turniere. Sieben Säulen der Kunst waren zu entdecken und bei den Ferienspielen im Museum das Mittelalter. Ein Dutzend Vereine waren beteiligt und mehr als 2500 Gäste konnten begrüßt werden. Auch der 2. Bischemer Kultursommer war ein großer Erfolg und nächstes Jahr darf es gerne wieder neue Projekte geben.“



Rhythmische Eröffnung mit einem Trommelworkshop der Bateria Caipirinha.



Professor Schneider und Mechthild Rühl von der Kulturkommission sowie Rolf Wöllstein gratulieren der GALB zum ersten Platz bei „Boulen bei Böckler“



Musikalisches Highlight inmitten des Theodor-Heuss-Karrees der Baugenossenschaft Ried: Der Handharmonika Spielring und Gesangsverein Liederkranz, Nora Weinand und Karin Wehner begeistern mit „Mozartliedern in der Mozartstraße“.

Neun Mannschaften boulen um Platz 1

Eine Premiere feierte der Bischemer Kultursommer am Biergarten in der Böcklersiedlung. Rolf Wöllstein von der Siedlergemeinschaft stellte mit seinen Mitstreitern ein raffiniertes Bouleturnier auf die Beine. Neun Teams sorgten bei „Boulen bei Böckler“ für spannende Spiele mit einem knappen Ausgang. „Besonders ist mir der sportlich faire Verlauf des Turniers in der Erinnerung“, betont Organisator Rolf Wöllstein. Den ersten Platz belegte die Grüne Alternative Liste Bischofsheim (kurz: GALB), die Alten Herren des SV07 erreichten Platz zwei und das Team „Kalle und seine Freunde“

sicherten sich den dritten Platz. Weitere Teilnehmer waren das FUN-Team, eine Männer- und Frauenmannschaft der Roggeburscher, ein Gemeindeteam der Bürgermeisterin, eine Mannschaft der Siedlergemeinschaft und das Engel-Reichmann-Nemeth-Team. Neben dem Bouleturnier lockte der Bischemer Kultursommer an diesem Tag auch Kinder in die Böcklersiedlung. Auf einem überdimensionalen, luftigen Hindernisparcours konnte geklettert, getobt und gehüpft werden. Gefördert wurde die Veranstaltung von der Sparkassen-Kulturstiftung Groß-Gerau.

Andrang im Rosengarten

Mit der Liedzeile „So schön, schön war die Zeit“ lüftete Professor Schneider am 5. August den Vorhang für „Zwischen Nierentisch und Petticoat“. Sängerinnen und Sänger aller Bischofsheimer Chöre sangen unter der Leitung von Renate Jost Lieder der 1950er und -60er Jahre und lockten damit fast 300 Besucher in den Bischofsheimer Rosengarten. Der knallgelbe Firetruck aus den 1960ern ergänzte die Kulisse zwischen Rathaus und Brunnen. Das Team von BÄM (ihm gehört die Feuerwehrauto-Bar) versorgte die Gäste mit Getränken und ein Mann mit Bauchladen verteilte Schleckmuscheln und Ahoibrause.

In dieser entspannten Atmosphäre sangen die Bischofsheimer gerne mit: „Pigalle, Pigalle, das ist die große Mausefalle“ oder „Das ist der Itsi bitsy teenie weenie honolulu Strandbikini“ war bis zur Eisdielen zu hören, was für zusätzlichen Besucherzustrom sorgte. Immer wieder spazierten Leute vorbei, blieben stehen und sagten: „So etwas habe ich hier noch nicht erlebt.“ Die Sänger wurden von Stefan Finkenauer am Piano begleitet. Für eine Fortsetzung in 2023 würden die Initiatorinnen Karin Wehner, Renate Jost und Christine Stotz bei den Bischofsheimern mit Sicherheit auf offene Ohren stoßen.



„Zwischen Nierentisch und Petticoat“ erfüllt Rosengarten mit Menschen und Musik.

Karin Wehner, Mitglied der Kulturkommission

„Besonders hervorzuheben war die Veranstaltung im Rosengarten „Zwischen Nierentisch und Petticoat“, bei dem Sänger:innen von vier Bischofsheimer Chören 50er- und 60er Jahre-Lieder sangen und die Besucher:innen „aus voller Kehle“ diese Lieder mitsangen.“



Pfiffige Akrobatik im Stil der 20er Jahre bei „Turnen und Radsport Anno Dazumal“



„Ein Herzenswunsch ist für mich in Erfüllung gegangen“, sagte Bardo Haus, Pfarrer i.R., nachdem ihm Wolfgang Schneider eine offizielle Tafel mit der Aufschrift „Denkmal“ zur Anbringung an der Christkönigkirche überreichte.



Das älteste Kunstwerk

Mit den Worten „die Christkönigkirche ist ein vorzeigbares Denkmal, auf das wir stolz sein können“, begrüßte der Vorsitzende der Kulturkommission zur Abschlussveranstaltung. Der Tag des offenen Denkmals eigne sich hervorragend, den Kultursommer, bei dem es im Kern um die kulturelle Identität der Bischofsheimer geht, zu verabschieden. So leitete der Professor im Ruhestand charmant zu Bardo Haus – Pfarrer im Ruhestand – und Bernd Schiffler – Kulturpfleger im Ruhestand – über. Die beiden Bischofsheim-Historiker steckten die Besucher mit ihrer Leidenschaft für die Vergangenheit der

Eisenbahngemeinde regelrecht an. „Ich bin beeindruckt“, erzählten Besucher nach den geführten Rundgängen mit Bardo Haus und den Erläuterungen von Bernd Schiffler zur Pieta, dem ältesten Denkmal Bischofsheims. Ursprünglich stand die Pieta in einem Heiligenhaus, das erstmalig 1456 erwähnt wurde. Stefan Finkenauer lud zu Orgelführungen auf die Empore ein und beleuchtete dabei auch die Persönlichkeit des Kirchenbauers Dominikus Böhm. Er war Architekt und Musiker. Bei beidem handele es sich um eine sakrale Kunst, so der Organist von Christkönig.



Finale mit der Kulturkommission: vorne: Katrin Diehl, Mechthild Rühl, Karin Wehner, Lisa Gößwein und Christine Stotz. Hinten: Vorsitzender Professor Schneider und Sonderbeauftragter Dietmar Zaia.

Danke

Punkt zwölf läuteten Vertreter der Kulturkommission das Ende des zweiten Bischemer Kultursommers ein und dankten den Veranstaltern sowie Sponsoren. Im Schnelldurchlauf blickten sie auf die zwölf erfolgreichen Kulturveranstaltungen für jung und alt zurück. „Ich danke allen Mitwirkenden und freue mich auf den dritten Bischemer Kultursommer“, sagte Bürgermeisterin Lisa Gößwein abschließend.

Öffnungszeiten: Mo - Fr 8 - 12.30 Uhr & 15 - 18 Uhr · Mi 8 - 12.30 Uhr · Sa 7.30 - 13 Uhr



Rheinstraße 16 · 65462 Ginsheim-Gustavsburg · Telefon 06144-2164

Hausmeisterservice **ML** Karbowski



Wilhelm-Leuschner-Straße 2
65462 Ginsheim-Gustavsburg

Telefon: 0 61 34 - 51 389
Mobil: 0 170 - 34 77 330



Renate Schneider

Mainzer Straße 51 · 65462 Ginsheim

Öffnungszeiten
täglich 10:30 - 14:00 Uhr · 17:00 - 24:00 Uhr · Donnerstag Ruhetag
www.altrheinschaenke.info · 061 44/3 11 19

IMPRESSUM

Neues aus der Mainspitze erscheint zweiwöchentlich und wird an alle Haushalte in Bischofsheim, Ginsheim und Gustavsburg verteilt.

Herausgeber: Mainspitze Verlag,
Ginsheimer Straße 1, 65462 Ginsheim-Gustavsburg

Verlagsleitung: Frauke Nussbeutel

Anzeigenleitung: Andrea Engler

Redaktionsleitung: Axel Schiel | Axel S. (V.i.S.d.P.)

Redakteure: Lydia Dittrich, Norbert Fluhr, Ingrid Komossa, Lenny Zaia, Julia Zalto

Fotograf: Klaus Friedrich

Druck: MHS Print GmbH

Anzeigenannahme:
anzeigen@neuesausdermainspitze.de

trauer@neuesausdermainspitze.de

Redaktionsannahme:

redaktion@neuesausdermainspitze.de

presseeinladung@neuesausdermainspitze.de

Neues aus der Mainspitze
Ginsheimer Straße 1, 65462 Ginsheim-Gustavsburg
Telefon 0 61 34 / 507 96 99

Erscheinungstag: jeden zweiten Donnerstag.

Nächste Ausgabe: 28.09.2023

Anzeigenschluss: Freitag, 22.09.2023, 16 Uhr

Redaktionsschluss: Montag, 25.09.2023, 16 Uhr

Es gilt die Anzeigenpreisliste vom 01.06.2022

Namentlich gekennzeichnete Artikel oder Leserbriefe geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Texte, Bilder oder Vorlagen übernehmen wir keine Haftung. Nachdruck – auch auszugsweise – ist nur mit Genehmigung der Redaktion möglich.

Alle Beiträge, Fotos und die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind – soweit sich aus dem Urheberrechtsgesetz und sonstigen Vorschriften nichts anderes ergibt – urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung weiterverwendet werden. Die Auswahl der Redaktion sowie der Veranstaltungshinweise bleibt ausschließlich der Redaktion vorbehalten. Ein generelles Abdrucksrecht kann nicht reklamiert werden. Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe und Texte zu kürzen. Terminangaben sind ohne Gewähr.

www.neuesausdermainspitze.de

Viel Freude beim Lesen wünscht das NaMs-Team!

Wem ist die Kerb? - Rückblick

Engagierte Vereine und drei Bühnen mit musikalischen Highlights. Am ersten Septemberwochenende lockte die Bischofsheimer Traditionsveranstaltung wieder zahlreiche Besucher in die Eisenbahngemeinde. „Danke“, sagt Bürgermeisterin Lisa Gößwein (SPD) an die Vereine, die Sponsoren, ihr Gemeindeteam und Holger Schneider. Die Teamarbeit lief gut. Die Planung startete allerdings erst drei Monate vor der Veranstaltung. „Nächstes Jahr wollen wir früher dran sein“, so Lisa Gößwein.



Matthias Thon · Facebook-Gruppe Bischem
 „Das Musikangebot auf drei Bühnen hat der Bischemer „Musik Kerb“ wieder allen Namen gemacht. Es war für jede Musikrichtung was dabei.“

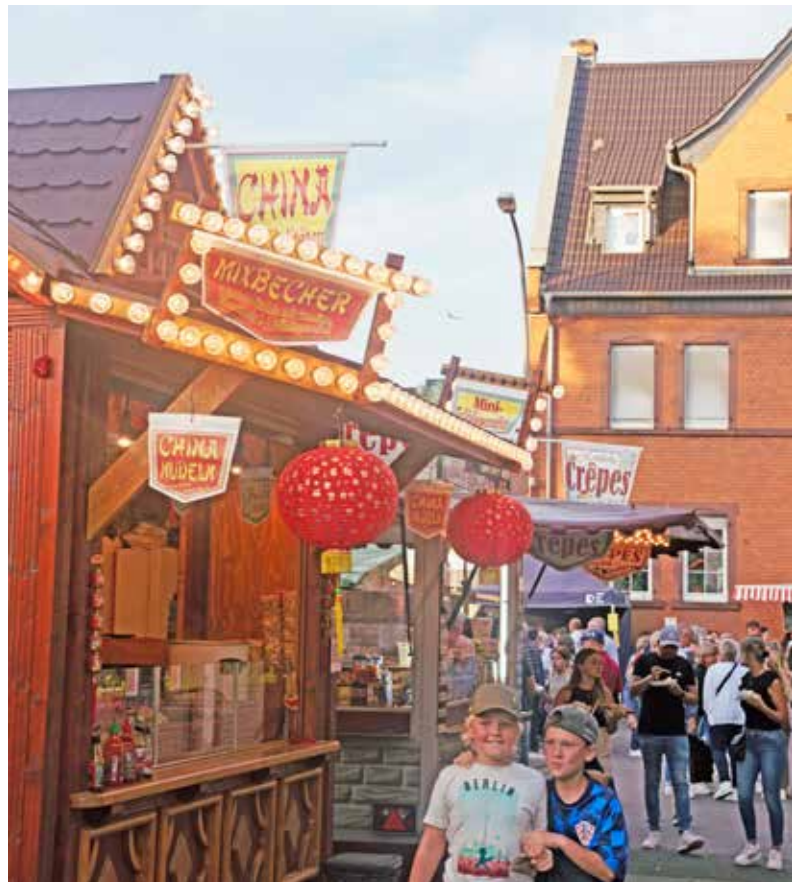
Lenny's Kerbecheck

Hallo, ich bins wieder: Euer Lenny Heute berichte ich Euch über die Bischofsheimer Kerb.

An Fahrgeschäften waren da: ein Kinderkarussell, Melodie Babyflug und als Highlight der „Intoxx“. Das war eine Art Hammer mit 16 Sitzplätzen, der sich überschlug. Für 5 € pro Fahrt bekam man im Durchschnitt 10 Überschläge! Ich bin damit gefahren und fand es toll, dies war aber auch das einzige Fahrgeschäft für Kinder von 10 bis 16 Jahren. Fast alle Kinder und Erwachsenen, mit denen ich gesprochen habe, waren sehr enttäuscht darüber, dass es wieder keinen Autoscooter gab und weder Schiffschaukel, ein Kettenkarussell noch den „Scheibenwischer“, der im letzten Jahr sehr beliebt war.

Außer den Fahrgeschäften gab es Fischeangeln und ein Kindertrampolin sowie einen Schießstand.

An Unterhaltung wurde einiges geboten. Am Sonntag fand auf der Volksbankbühne ein Kerbetanz von den TV Tanzsternen, den Tanzzwergen und den BCV Dohleböppscher statt. Danach kam Oliver Mager und begeisterte mit seinem Programm. Dabei durften auch Kinder auf die Bühne und es wurden viele Lie-



Lisa Gößwein · Bürgermeisterin
 „An der Kerb trifft man an drei Tagen viele Leute, die man teilweise Jahre nicht mehr gesehen hat. Das ist für mich besonders.“

Benjamin Paul · Altkerweborsch Verein Bischofsheim

„An dieser Stelle möchten wir uns bei allen für diese atemberaubende Kerb 2023 bedanken und hoffen, im nächsten Jahr wieder eine Kerb gemeinsam mit einem neuen Kerwejahrgang feiern zu dürfen.“



der gesungen. Im Weindorf trat der Clown Filou auf und beeindruckte das zahlreiche Publikum mit Akrobatik und Jonglage.

Eine sehr große Auswahl an Essen und Trinken wurde bei der Kerb angeboten. Fisch, chinesische Nudeln, Reibekuchen, Crepes, türkische Spezialitäten, eritreische Speisen, Flammkuchen, Würstchen, Steaks usw. ... sowie Eis, andere Süßigkeiten und natürlich Pommes.

Die Kerb hat mir sehr gut gefallen und ich hoffe, dass es im nächsten Jahr wieder mehr Fahrgeschäfte für Kinder von 6 bis 16 gibt wie z.B.: Autoscooter, Schiffschaukel, Scheibenwischer, Kettenkarussell und vielleicht mal was ganz Neues: einen Free Fall Tower?!

Ich möchte mich bei allen bedanken, die diese Kerb möglich gemacht haben. Bis zum nächsten Mal.

Euer Lenny



Gottesdienst mit Magie und Kerb

Wer am Kerwesonntag in der vollbesetzten evangelischen Kirche in Bischofsheim saß, merkte schnell, dass dies ein besonderer Gottesdienst werden würde: Links neben dem Altar eine angedeutete Mauer mit dem Hinweis zu einem Bahngleis, der „Plattform 9¾ Hogwarts Express“, rechts Schulwappen, die von der Decke hängen und Kerzen, die in der Luft schweben. Wer „Harry Potter“ kennt, wusste sofort Bescheid.

Nach den flotten Klängen des Bischofsheimer Posaunenchores mit Schlagzeug begrüßten Katharina Meckbach, evangelische Pfarrerin in Bischofsheim, und Pfarrer Zirmer aus der katholischen Pfarrgruppe Mainspitze die Anwesenden freudig zum mainspitzeweiten ökumenischen Gottesdienst anlässlich der „Bischofsheimer Kerb“. Die Frage, warum der Zauberlehrling Harry Potter im Mittelpunkt des Gottesdiensts steht, beantworteten die beiden mit einem Satz aus dem gleichnamigen Roman. Der Schulleiter der Zauberschule Hogwarts sagt zu Harry Potter: „Viel mehr als unsere Fähigkeiten sind es unsere Entscheidungen, die zeigen, wer wir wirklich sind.“



Zauberumhang statt Talar
 Spielerisch legten Pfarrerin Meckbach und Pfarrer Zirmer diese Aussage aus: Inzwischen in ein Zaubercape gehüllt und mit Zauberstab in der Hand verkörperten die beiden Harry und seine Schulfreundin Hermine, die sich, inzwischen erwachsen, über ihre Kindheit und ihr Elterndasein unterhalten. Dabei geht es um gute und schlechte Erfahrungen, die jeder Mensch macht, um Sorgen als Kind und später als Eltern. Und es geht um Entscheidungen, die man darauf beruhend trifft oder/und treffen muss.

(Entscheidungen treffen und) Position beziehen
 Die zwei Pfarrpersonen verfolgten

den Gedanken weiter: Es geht nicht nur darum, sich zu entscheiden, sondern auch darum, Position zu beziehen, im Privatleben und im öffentlichen Leben – aktuell etwa beim Klimawandel, bei Rassismus oder bei Queerness.
 Als Schlüssel für unsere Entscheidungen gaben sie den Zuhörenden die Liebe an die Hand und bezogen sich auf das Hohelied der Liebe.

Besinnlich-beschwingter Abschluss
 Mit Fürbitten und Dank an alle ehrenamtlich Engagierten, ohne die die Kerb nicht möglich wäre, und mit guten Wünschen für das gemeinsame Kerwefest, endete ein feinfühlig und zugleich fröhlicher sowie – im wahrsten Sinne des Wortes – zauberhafter Gottesdienst. Das Bischofsheimer Kerwelied singend und klatschend zogen Pfarrer und Pfarrerin, gefolgt von Altkerweborsch und Altkerwemädscher, aus der Kirche aus, auf den schönen Platz der Bischofsheimer Kirche.

Am Ende steht ein Anfang
 Nach dem Gottesdienst erwartete die Gottesdienst- und Kerwebesucher auf dem Kirchplatz einladende Essens- und Getränkestände und liebevoll dekorierte Tische. Am Nachmittag bot der evangelische Posaunenchor jedem die Möglichkeit, sich einmal an einem Blasinstrument auszuprobieren und bei den Pfadfindern konnte man Stockbrot rösten. Bis in die späten Abendstunden herrschte – auch dank der vielen ehrenamtlichen Helfer und Helferinnen der Kirche – eine wunderbare Atmosphäre und Stimmung.

Foto und Text: Ingrid Komossa

Wieso gibt es einen besonderen Gottesdienst an der Kerb? Wie passen Weltliches und Geistliches zusammen? Die Kerwe hat einen christlichen Ursprung: Bereits im Mittelalter feierten die Menschen mit der Kerwe die Einweihung einer Kirche bzw. den Jahrestag der Einweihung, die Kirchweih(e). Somit gehört seit jeher ein Festgottesdienst zur Kerwe.

BISCHER HEIMAT-SHOPPEN

REFIT-OUTDOOR WETTKAMPF UND SPIELE

24. SEPTEMBER | AB 13 UHR

- STARTE FIT IN DAS BISCHER HEIMAT-SHOPPEN
- » Erlange das REFIT Sportabzeichen
- » Sichere dir tolle Preise bei unseren Gewinnspielen
- » Feuere die Teilnehmer von der Tribüne aus an

Komm vorbei und mach mit! 24. September | ab 13 Uhr



RE/MAX in Bischofsheim, Mainz und Hofheim
Buschlinger Immobilien V&V GmbH

Schulstraße 21a · 65474 Bischofsheim 06144 / 337 470
 Alicenplatz 6 · 55116 Mainz 06131 / 276 718 0
 Wilhelmstraße 15 · 65719 Hofheim 06192 / 958 66 0
 www.remax-sb.de

VERKAUF

Mainz-Hechtsheim: Eigentumswohnung mit ca. 76 m² Wohnfläche, Balkon und Kfz-Stellplatz. Ideal für Kapitalanleger oder Selbstnutzer! Die Wohnung ist zurzeit nicht vermietet. Bei einer Vermietung beträgt die zu erreichende Jahresnettomiete ca. € 9.480,- p.a.
 Energieausweis: VA, 211,70 kWh (m²a), Gas, Bj. 1984, G
Kaufpreis: € 309.000,-

Ihre Ansprechpartnerin:
 Valeria Giardina
 0 61 31 / 276 71 84

WIR FÜR SIE: * 10 Mitarbeiter in 3 Büros * kostenlose Wertermittlung * über 45 Jahre in zweiter Generation am Markt * Erstellung von Energieausweisen * VERKAUF & VERMIETUNG von Immobilien jeglicher Art * Aufmaß Ihrer Immobilie * Grundriss-erstellung * kostenlose Beratung * bei Bedarf Entrümpelung Ihrer Immobilie * Bilder vom Profi-Fotografen inklusive Drohnenaufnahmen und 360-Gradrundgang * Ihre Immobilien-Experten in Bischofsheim, im Mainspitzegebiet, im Kreis Gross-Gerau, Hofheim inklusive Taunus bis Frankfurt, sowie in Mainz, Rheinhessen und Wiesbaden * Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme*



Landtagswahlen in Hessen 2023

Am 8. Oktober wählen die Bürger von Hessen den 21. Landtag. Bischofsheim und GiGu fallen in den Wahlkreis 47 (Groß-Gerau 1). Hier bewerben sich Sabine Bächle-Scholz (CDU), Kerstin Geis (SPD), Ayhan Isikli (Freie Wähler), Hanna Mohr (Die Linke), Lars Nitschke (Bündnis 90/Die Grünen), Zakia Rappenberg (AfD), Johanna von Trotha (FDP) und Daniel Weber (Die Partei) als Landtagskandidaten. Alle Bewerber baten wir um drei Statements für diese Ausgabe. Auf dieser Seite findet ihr alle Rückmeldungen, die uns bis Redaktionsschluss vorlagen.



Sabine Bächle-Scholz
CDU

Wohnort: Bischofsheim | Beruf: Dipl.-Sozialpädagogin (FH) | Alter: 58 Jahre
Politisch engagiere ich mich, weil ich etwas für die Menschen bewegen möchte.

Wenn ich nur eine Sache im Land Hessen verändern könnte, dann würde ich den Fachkräftemangel sofort auflösen, sodass z.B. in der Pflege genug Kräfte da sind, damit unsere älteren Mitmenschen ihren Lebensabend in Würde verbringen können und auch in der Kinderbetreuung, damit Familien entlastet werden und ihr Alltag leichter wird.

Als größte politische Herausforderung sehe ich den Fachkräftemangel, einhergehend mit dem demografischen Wandel, da er unsere Gesellschaft nachhaltig verändern wird und wir die Auswirkungen in vielen Lebensbereichen spüren werden.

www.sabine-baechle-scholz.de



Kerstin Geis
SPD

Wohnort: Bischofsheim | Beruf: Landtagsabgeordnete, gelernte Steuerfachgehilfin, BWL-Studium | Alter: 59 Jahre

Politisch engagiere ich mich, weil ich als überzeugte Sozialdemokratin fest an das Solidaritätsprinzip glaube: Starke Schultern müssen tragen, was schwache Schultern nicht leisten können.

Wenn ich nur eine Sache im Land Hessen verändern könnte, dann würde ich mehr für die Bildung tun: Mehr echte Ganztagschulen, ausreichend Lehrkräfte, digitale Ausstattung und gelebte Inklusion.

Als größte politische Herausforderung sehe ich den Wandel der Lebens- und Arbeitswelt gut zu begleiten, damit sowohl die heutigen als auch die kommenden Generationen eine nachhaltige Zukunft haben.

www.kerstin-geis.de



Ayhan Isikli
Freie Wähler

Wohnort: Kelsterbach | Beruf: Diplom Betriebswirt (FH) | Alter: 53 Jahre

Politisch engagiere ich mich, weil Demokratie Einsatz von uns erfordert.

Wenn ich nur eine Sache im Land Hessen verändern könnte, dann würde ich die Kommunen mit ausreichenden Finanzmitteln ausstatten.

Als größte politische Herausforderung sehe ich die Bildung im Zusammenhang mit der Digitalisierung.

<https://einhausenfueralle.de/ayhan-isikli/>



Hanna Mohr
Die Linke

Wohnort: Gustavsburg | Beruf: Ingenieurin | Alter: 34 Jahre

Politisch engagiere ich mich, weil ich meinen Beitrag dazu leisten möchte, dass die Welt ein Stück gerechter wird und lebenswert bleibt für unsere Kinder.

Wenn ich nur eine Sache im Land Hessen verändern könnte, dann unsere Region vom Fluglärm erlösen (ohne den Flughafen zu beseitigen, es gibt Möglichkeiten das zu erreichen).

Als größte politische Herausforderung sehe ich die sozial gerechte Bewältigung der Klimakrise meistern und den gesellschaftlichen Zusammenhalt erhalten.

[@die_linke_mainstipzetreiber](https://www.die_linke-mainstipzetreiber.de)



Lars Nitschke
Bündnis 90/Die Grünen

Wohnort: Nauheim | Beruf: Student, Org. Landesgeschäftsführung | Alter: 26 Jahre

Politisch engagiere ich mich, weil ich durch meine Zeit im Kinder- und Jugendparlament in Nauheim Gefallen daran gefunden habe, mich politisch einzubringen.

Wenn ich nur eine Sache im Land Hessen verändern könnte, dann werde ich mich für eine Sozialpolitik und ein Bildungssystem einsetzen, die niemanden mehr zurücklassen.

Als größte politische Herausforderung sehe ich die Transformation hin zu mehr Nachhaltigkeit und Klimaneutralität, als gesamtgesellschaftliche und sozial-gerechte Aufgabe.

www.larsnitschke.de



Johanna von Trotha
FDP

Wohnort: Ginsheim-Gustavsburg | Beruf: Geschäftsführung in der Veranstaltungsbranche | Alter: 37 Jahre

Politisch engagiere ich mich, weil es mir ein Herzensanliegen ist, unsere kostbare Errungenschaft, die Demokratie, aktiv zu leben und die Möglichkeit zu haben, sie mitzugestalten.

Wenn ich nur eine Sache im Land Hessen verändern könnte, dann würde ich sicherstellen, dass jedes Kind in unserem Land die gleiche Chance auf Bildung erhält – dies beginnt mit ausreichend Kita-Plätzen, erstklassigen Schulen und genügend qualifizierten Lehrkräften.

Als größte politische Herausforderung sehe ich, dass politische Entscheidungsträger das verlorengegangene Vertrauen der Gesellschaft zurückgewinnen müssen.

www.fdp-gg.de



Daniel Weber
DIE PARTEI

Wohnort: Kelsterbach | Beruf: Studierter Baumflüsterer | Alter: 53 Jahre

Politisch engagiere ich mich, weil ich die nächsten 5 Jahre gerne ein schönes Leben mit dem bedingungslosen Grundeinkommen von aktuell 8.785 € monatlich (Grundbezüge Landtagsabgeordneter) führen möchte.

Wenn ich nur eine Sache im Land Hessen verändern könnte, dann würde ich für Hessen den Vertrag mit dem Weltklima neu aushandeln.

Als größte politische Herausforderung sehe ich die Errichtung des „Abenteurpark Biblis“ auf der Deponie in Büttelborn als leicht erreichbares Ziel für Tourist:innen aus aller Frauen Länder (Flughafen! Autobahn!).

[die-partei.net/gross-gerau](https://www.die-partei.net/gross-gerau)

GALB radelt zum Klimastreik

GALB Bischofsheim – Am Freitag, 15.09., ist wieder Klimastreiktag. Zur Veranstaltung in Mainz fahren die Bischofsheimer Grünen mit dem Rad. Treffpunkt ist um 13:30 Uhr am Böcklerbrunnen. „Wir laden die Bischofsheimerinnen und Bischofsheimer herzlich ein, sich uns anzuschließen. Die aktuellen Klimakatastrophen zeigen uns, dass jetzt dringend gehandelt werden muss“, freut sich Grünen-Chef Wolfgang Bleith auf viele Mitradelnde. Die Kundgebung in Mainz beginnt um 14:30 Uhr auf dem Gutenbergplatz.



Einladung zum Bürgerdialog #redmit

SPD GiGu – „Einfach etwas los werden oder ein Thema ansprechen, das Ihnen wichtig ist?“, das fragt die SPD die Bürgerinnen und Bürger aus Ginsheim-Gustavsburg wieder am Freitag, den 22.09., um 18 Uhr in der „Altrheinschänke Ginsheim“, Mainzer Str. 51, im Stadtteil Ginsheim.

Wie immer stehen die Mitglieder der SPD Fraktion und des Vorstands zwischen den Sitzungen der Ausschüsse und der Stadtverordnetenversammlung interessierten Gästen zum kommunalpolitischen Austausch und zur Beantwortung von Fragen zur Verfügung. Gerne nehmen die Genossinnen und Genossen auch Ideen und Anregungen entgegen.

Zwecks besserer Planung bitten wir um eine kurze Anmeldung per E-Mail unter vorstand@spd-gigu.de. Wir freuen uns auf Dich!

World Clean Up Day

Bündnis 90/Die Grünen Ginsheim-Gustavsburg, Bischofsheim und die GALB Bischofsheim – Der Müll nervt an der Main Spitze. Viel zu viele Menschen werfen ihren Müll einfach achtlos in die Landschaft oder entsorgen ihn in der Stadt.

Wir möchten ein Zeichen setzen. Dafür haben wir uns den World Clean Up Day am 16.09. ausgesucht und veranstalten eine gemeinsame symbolische Müllsammelaktion. Ziel ist es aufzurütteln und aufmerksam zu machen, dass zu viel Müll herumliegt. Wir sammeln an drei Standorten.

1. 10 bis 11 Uhr an der Gustavsburger Mainbrücke
2. 11.15 bis 12 Uhr gegenüber vom Netto in Ginsheim
3. 12.15 bis 13 Uhr am Biergarten Böcklersiedlung

Jede und Jeder ist eingeladen, spontan mitzumachen. Wir freuen uns über jede Unterstützung.

Die zunehmende Vermüllung von Bischofsheim



Gemeindeverwaltung Bischofsheim –

„Der ganze Ort ist ein Hotspot!“, das sagt die Leiterin des Bauhofs, Susanne Schnell, zu den illegalen Müllablagerungen auf Bischofsheimer Gemarkung. Mit rund neun Quadratkilometern ist die Gemeinde die flächenmäßig kleinste Kommune des Kreises Groß-Gerau. Trotz übersichtlicher Ausmaße, sind an jedem Werktag der Woche bis zu zwei Mitarbeiter des Bauhofs in ihrer kompletten Arbeitszeit damit beschäftigt, die Abfallerimer auf öffentlichen Flächen zu leeren und zusätzlich noch den Müll aufzusammeln, der jeden Tag in die Landschaft geworfen wird. Freitags fahren zusätzlich zwei Mitarbeiter gezielt Örtlichkeiten an, die mit illegal entsorgtem Sperrmüll vollgestellt sind. Im Bereich der Kleingärten im Mainvorland seien die Zustände besonders belastend, stellt Schnell immer wieder fest.

„Tüten mit Restmüll werden in oder neben den öffentlichen Abfallbehältern entsorgt oder in die Landschaft geworfen, Sperrmüll irgendwo ausgegabelt und Bauschutt in die Landschaft gekippt“, beschreibt Schnell die Bandbreite der Zustände auf Bischofsheimer Gemarkung. Es komme vor, dass ganze Lkw-Ladungen mit Bauschutt in die Landschaft gekippt

werden. In diesen Fällen müsse ein externes Unternehmen mit der Beseitigung beauftragt werden. Die Kosten trage die Gemeinde und damit letztendlich die Allgemeinheit, macht die Bauhofleiterin deutlich.

„Wir haben dieselben Probleme, wie sie von der Stadtverwaltung Ginsheim-Gustavsburg und vielen anderen Kommunen beschrieben werden. Es ist offensichtlich ein gesellschaftliches Phänomen, sich für die ordnungsgemäße Entsorgung seines Mülls nicht verantwortlich zu fühlen“, sagt Schnell. Dabei ist die legale Müllentsorgung so einfach: Für den Hausmüll hat jeder Haushalt Abfalltonnen, Sperrmüll wird nach Anmeldung eingesammelt und Elektrogroßgeräte werden nach Anmeldung vom Abfall-Wirtschafts-Service kostenlos abgeholt.

Altreifen ohne Felgen, Bauschutt, Bau- und Möbelholz, Grünabfälle, Schrott, Pappe, Kartonagen, Kunststoffe, Elektroklein- und Großgeräte, Leuchtstoffröhren können in haushaltsüblichen Kleinmengen von Privatpersonen kostenlos im Sonnenwerk „Am Schindberg“ abgegeben werden. Umfassende Infos dazu sind auf dem Abfallkalender vermerkt, der jährlich allen Haushalten in Bischofsheim zugestellt wird.

FRITZ RAUCH GMBH
MALER UND STUKKATEURMEISTER
RINGSTRASSE 24 65462 GINSHEIM-GUSTAVSBURG

VERPUTZ-WÄRMESCHUTZ-TROCKENBAU-ANSTRICH
LACKIERUNG-TAPEZIERUNG-BODENBELAG
DEKORATIVE TECHNIK-VERGOLDUNG

TELEFON 06144/2377

Hermann Meierle GmbH
Fenster, Türen, Rollläden
und mehr...

Rheinstr. - 1
65462 Ginsheim
Tel. 06144/32281
Fax 06144/2281
meierle.ginsheim@t-online.de

- Fliegengitter
- Markisen
- Glasarbeiten
- Reparaturservice

Tore – Geländer – Treppen – Überdachungen
Edelstahl- und Aluminiumverarbeitung

Metallbau Ralf Richter

Alte Mainzer Str. 14 A
64569 Nauheim
Tel. 0 61 52 / 6 20 10
metallbau-r.richter@t-online.de

Privat: Konrad-Adenauer-Allee 28
64569 Nauheim
Tel. 0 61 52 / 85 89 322

SCHÜCO Fenster - Türen - Bauelemente
HORMANN Bauelemente

1600 Unterschriften

Bürgerbegehren „Lehrstellwerk“



Quelle: Facebook-Gruppe Bischem-Bischofsheim

Am vergangenen Montag gaben Bernd Schmenger und Reinhold Rothenburger eine Liste mit den Befürwortern des Bürgerbegehrens zum Kauf des Lehrstellwerks ab.

Gesammelt wurden rund 1600 Unterschriften, die nun von der Gemeindeverwaltung überprüft werden. Voraussetzung für ein Bürgerbegehren sind die Unterschriften von 10 % der Wahlberechtigten (in Bischofsheim rund 950).

Das Bürgerbegehren stellt den Beschluss der Gemeindevertretung (von Juli 2023), das Gelände mit

denkmalgeschütztem Lehrstellwerk zu einem Preis von ca. 100.000 € zu kaufen, in Frage.

Zu den Vertrauenspersonen des Bürgerbegehrens gehört neben Bernd und Reinhold auch Thomas Wolf. Sie engagieren sich als Gemeindevertreter in der Fraktion der Bischofsheimer Freien Wählergemeinschaft (BfW).

Bürgermeisterin Lisa Gößwein (SPD) sagt: „Nachdem die Mitarbeiter der Zentralen Dienste die Unterschriften geprüft haben, wird die Sache ihren weiteren Gang gehen“.

Mit Energie dabei am Ehrenamtstag

BürgerenergieMainspitze – Im Pavillon der BürgerenergieMainspitze auf dem Ehrenamtstag, der letzten Samstag in der IGS Ginsheim stattfand, war zu spüren, dass die Frage der nachhaltigen Strom- und Wärmeversorgung die Menschen weiterhin sehr bewegt. Ob Mieter, Eigenheim- oder Wohnungsbesitzer: Es wurden viele Fragen zu Photovoltaikanlagen, Wärmepumpen und E-Autos gestellt. Auch rechtliche und praktische Barrieren wurden lebhaft diskutiert. Der „Marktplatz der Möglichkeiten“, wie die Veranstaltung auch genannt wurde, bot aber vor allem der im letzten Jahr auf der Mainspitze gegründeten Zweigstelle der Urstrom Mainz ein Forum, seine Idee und ehrenamtlichen Aktivitäten vorzustellen. Die Idee ist, dass Bürgerinnen und Bürger sich zusammenschließen, anpacken, für den Klimaschutz aktiv werden und die dezentrale Energieende in der Region voranbringen. So suchen z.B. ehrenamtliche „Dachflächen-Scouts“ unermüdlich nach einer etwa 300m² großen Dach- oder Freifläche für eine Photovoltaikanlage mit Anschluss an einen Betrieb als Stromabnehmer. Ehrenamtliche Arbeitseinsätze erfordern auch die schon auf rheinhessischer Seite existierenden PV-Anlagen der Urstrom,



welche in Halbtagesaktionen mit Wasserschlauch und Bürste gründlich gereinigt und mit Gartenschere von schattenwerfendem Bewuchs befreit werden. Auch die aus den Reihen der Genossenschaft ehrenamtlich ausgerichteten Balkonkraftwerkworkshops, auf denen Erfahrungen und Wissen zur Errichtung und Betrieb von Balkonkraftwerken geteilt werden, weckten weiterhin reges Interesse. Auf regelmäßigen Treffen der Aktivengruppe werden in lockerer Runde weitere Aktionen geplant und sich über Erfahrungen, Ideen und neueste Entwicklungen zur Energieende ausgetauscht. Besonderer Dank gilt dem unermüdlichen Veranstalterteam, dem nicht nur eine perfekte Organisation gelang, sondern auch mit dem Rahmenprogramm aus Spiel, Sport, Leib und Magen eine Vielzahl an Besuchern anziehen konnte.

Filmabend: Klima-Rettung ist möglich

„Everything will change“

Grüne GiGu – Zur kostenlosen Filmvorführung laden die Mainspitze-Grünen am Mittwoch, den 20.09., in die Gustavsburger Burglichtspiele. Zu sehen ist die Doku-Fiktion „Everything will change“ von Marten Persiel: In einer von der Klimaerwärmung verwüsteten Zukunft machen sich drei Anti-Helden auf die Suche nach den Gründen für den düsteren Zustand ihrer Welt. Sie befragen greise Wissenschaftler und weise Poeten, sammeln Fakten und Erinnerungen und fassen schließlich

einen waghalsigen Rettungsplan. In ihrem Erscheinungsjahr 2022 gewann die beeindruckende Kombination aus fiktiver Handlung und realem Hintergrund den Publikumspreis beim Max-Ophüls-Festival in Saarbrücken. Mitgewirkt haben Experten wie der Klimaforscher Mojib Latif und der Regisseur Wim Wenders. „Everything will change“ konfrontiert uns mit der Schönheit unserer Erde und der Gefahr, in der sie schwebt.

Beliebter Treffpunkt nicht nur für Pflanzenfreunde in Ginsheim

SPD GiGu – Die SPD Ginsheim-Gustavsburg lädt alle Hobbygärtner und Pflanzenfreunde herzlich zur Herbstausgabe des Pflanzenflohmarkts am Samstag, den 23.09., ab 14 Uhr (Aufbau ca. 13.30 Uhr) auf den Ballouplatz in Ginsheim-Nord ein.

Zimmer-, Garten- und Balkonpflanzen können dort zum Verkauf und Tausch angeboten werden. Die SPD Ginsheim-Gustavsburg lädt aber auch alle Bürgerinnen und Bürger ganz herzlich zum Flanieren und Verweilen bei einer Tasse Kaffee und Kuchen auf den Markt ein.

Der von der SPD organisierte Markt ist nun schon seit vielen Jahren eine beliebte und feste Größe im Terminkalender der Freizeitgärtner und sorgt zweimal im Jahr zu Beginn und zum Ende der Gartensaison für die gewünschte Belebung des Platzes inmitten von Ginsheim-Nord.

Susanne Redlin nimmt auch diesmal



wieder unter der Rufnummer 06144-3349787 (Anrufbeantworter) oder per Mail an vorstand@spd-gigu.de die Anmeldungen von Gärtnern und Gartenfreunden entgegen. Als Standgebühr wird von den Veranstaltern eine Kuchenspende für das Kuchenbuffet erbeten. Die Mitglieder des SPD Ortsvereinsvorstand freuen sich auch auf einen netten Plausch über allerlei politische und unpolitische Themen mit den Marktbesuchern!

LESERBRIEF

Restauration eines Kreuzfixes und das Lehrstellwerk

Meine 90-jährige Mutter wurde nach dem Krieg aus dem Egerland vertrieben. Sie war damals mit 12 so alt wie meine Kinder heute und sie und ihre Mutter konnten nur mitnehmen, was sie tragen konnten. Eines der wenigen Habseligkeiten war ein Kreuzfix, welches vor über 100 Jahren von meinen Urgroßeltern zur Hochzeit an meine Großeltern geschenkt wurde. Dieses Kreuz hat in vielen Gebeten meiner Familie in schwierigsten Lebensphasen Kraft gegeben und hat nun auch den Weg zum Restaurator gefunden, so dass es hoffentlich noch vielen Menschen Kraft und Energie gibt.

Wie mit diesem Familienerbstück sollten wir auch mit unserem Ort umgehen. Wir in Bischofsheim haben eine große Eisenbahngeschichte. Wie meine Familie haben viele andere tausende Menschen hier gearbeitet und mit ihren Familien gelebt. Wir waren zeitweise einer der größten Rangierbahnhöfe Deutschlands. Ich bin glücklich und stolz, hier in unserem schönen Bischofsheim zu leben. Ich hoffe, dass das Lehrstellwerk, der Wasserturm, der Eisenbahnwagen und noch viele andere historische und Bahngebäude erhalten werden. Nicht nur auf Bundes- und Landesebene gibt es Parteien, welche aktuell erfolgreich die „Ängste in der Bevölkerung“ vor weiterer finanzieller Belastung ausnutzen. Entschuldigt, wir wissen, dass es diesen Parteien nicht um unsere Steuergelder geht, es geht um deren Daseinsberechtigung und darum sich unserer Ängste einzunehmen. Zu uns, wir haben eine engagierte Kommunalpolitik, die Stimmenfänger sind auch gewählte Gemeindevertretungsmitglieder; liebe Leute, lassen wir uns bitte nicht durch das leierartige immer wieder vorgetragene Argument des Sparzwangs einlullen.

Frank Zwick, Bischofsheim

Heide Sudheimer gärtert gerne mit den Kindern im „Spatzennest“

Dem Ehrenamt wird in der heutigen Zeit eine immer größere Bedeutung beigemessen. Da wird das Engagement jedes Menschen von Politikern gelobt. Gebetsmühlenartig vorgetragene Sonntagsreden – die aber einer besonderen Würdigung im Grunde nicht mehr bedürfen. Und da spielt es letzten Endes auch keine Rolle, ob die mannigfaltigen Tätigkeiten von jungen oder älteren Bürgern und Bürgerinnen angeboten werden.

Interessant ist die Beobachtung, dass die generationenübergreifende Kommunikation gelingt. Das „Miteinander und Füreinander“ hat die Generationenhilfe Mainspitze seit Jahren als Leitsatz definiert. Aktiv sein – in verschiedenen Projekten, bei denen auch schon Vorschulkinder auf den sorgsam Umgang mit der Natur eingebunden werden. Die Bischofsheimerin Heide Sudheimer ist seit April 2022 Mitglied der gemeinnützigen Einrichtung und hat ihren Schwerpunkt auf das Gartenprojekt



in der Kita „Spatzennest“ fokussiert. „Gärtnern mit den kleinen Mädchen und Buben macht so viel Freude“, betont sie und lobt das Engagement der Eltern, die ohne Unterstützung der Generationenhilfe selbsttätig ein Hochbeet im Garten errichtet haben.

Silke Holzhauer, die Leiterin der Kita, schätzt sich glücklich, dass Sudheimer mit den wissbegierigen Kindern den richtigen Draht gefunden hat. 120 Kinder werden in den vier Gruppen betreut. Drei- bis Sechsjährige, die tierische Gruppennamen tragen.

Norbert Fluhr

HEIMATSCHOPPEN
5% auf Ihren Einkauf in Bischofsheim
Heimatshoppen Aktion bis 29. September.
Weinkarte: www.weingut-bott.de
BOTTled quality
Weingut Bott · WeinBOTTique · Frohnseestraße 24 · 65474 Bischofsheim
Öffnungszeiten: Mo., Di., Do., Fr. von 17:00 bis 19:00 Uhr · Samstag: 10:00 bis 14:00 Uhr

Altrhein-Schänke
wir kochen
vom 16.09. bis 03.10.2023
bei „Allgäuer Büble Festbier“
Bayrische Schmarklerl für Sie!
Mainzer Strasse 51 · 65462 Ginsheim
Tel. 06144 / 31119
www.altrheinschaenke.info

Rund um die Immobilienwirtschaft mit Sven Buschlinger **Experten-Tipp**
Wohnungsübergabeprotokoll
Damit es bei der Wohnungsübergabe nicht zum Streit kommt, sollten Mieter und Vermieter beim Ein- und Auszug ein Wohnungsübergabeprotokoll anfertigen. Schlüssel, Schäden, Zählerstände
Sind alle Schlüssel vollständig? Hat das Waschbecken einen Sprung? Bei der Wohnungsübergabe müssen Mieter wie Vermieter gut aufpassen. Denn übernimmt der Mieter eine beschädigte Wohnung und hat dies vorab nicht dokumentiert, steht er hinterher leicht als Verursacher da. Umgekehrt kann der Vermieter später einen neuen Schaden nur schwer beweisen, wenn er den Zustand der Wohnung nicht schon bei Einzug protokolliert hat.
Ein Wohnungsübergabeprotokoll spart somit beiden Seiten viel Ärger. Denn: „Es ist eine Urkunde, die Beweiskraft vor dem Gericht hat“, sagt Annett Engel-Lindner, Fachanwältin für Miet- und Wohneigentumsrecht beim Immobilienverband Deutschland (IVD). Deshalb empfiehlt sie, bei Einzug und Auszug ein Wohnungsübergabeprotokoll anzufertigen. Die Schäden einer Wohnung zu dokumentieren ist natürlich sinnvoll. Darüber hinaus gibt es keine rechtlichen Vorgaben, wie ein Wohnungsübergabeprotokoll bei einem Mietobjekt auszusehen hat.
Dies sollte im Protokoll allerdings drin stehen: Name und Adresse des Mieters und Vermieters sowie gegebenenfalls von Zeugen, Anschrift der Wohnung, Datum der Übergabe, Zählerstände von Gas, Wasser und Strom, Art und Anzahl der übergebenen Schlüssel, zum Beispiel Haustür- und Wohnungsschlüssel, sowie Briefkasten- und Kellerschlüssel, alle vorhandenen Mängel und Schäden, Zustand der Räume und wie werden diese übergeben (z.B. besenrein) übergeben.
Im Übergabeprotokoll werden am besten alle Räume einzeln benannt und vorhandene Mängel so genau wie möglich beschrieben. Zum Beispiel: „An der Innenseite der Küchentür platzt Farbe ab“, sagt Rechtsanwältin Annett Engel-Lindner. Je genauer die Beschreibung ist, desto mehr Beweiskraft hat das Dokument. Sind sich Mieter und Vermieter nicht einig wegen eines Schadens, sollten sie ihn dennoch zusammen mit ihren unterschiedlichen Meinungen ins Übergabeprotokoll eintragen.
Quelle: immowelt.de

RAUCH
Augenoptik
Sonnenbrillengläser
in Ihrer Glasstärke zu SONDERPREISEN!
gültig bis 30.09.2023
Optik Rauch GmbH · Rheinstraße 47 · 65462 Ginsheim
Tel. 0 61 44/38 29 · www.rauch-optik.de

Mit oder ohne Vision ist dein Leben deine Mission!
Auf welchem Boden bist du gegründet?
Gustav von der IG gesunder Boden
www.ig-boden.de

23.09. - 03.10.

Heimatshoppen

Events & Aktionen in Bischofsheim



>>Tag der offenen Tür<< bei der ASB Tagespflege Schulstraße 8-10
Samstag, 23.09.2023 | 11 bis 16 Uhr

Die ASB Tagespflege Bischofsheim möchte an diesem Tag ihr Konzept über die Betreuung der pflegebedürftigen und demenziell erkrankten älteren Menschen mittels einer gemeinschaftlichen Alltagsgestaltung vorstellen. Über viele weitere Themen besteht die Möglichkeit, sich in der Tagespflege vor Ort beraten zu lassen.

Es wird einen Sektempfang mit selbstgemachten Käsestangen geben und man kann sein Glück am Glücksrad versuchen.



>>REFIT - Sportabzeichen<< bei REFIT Kasteler Straße 17
Sonntag, 24.09.2023 | 13 bis 18 Uhr

Starte fit in das Bischemer Heimatshoppen. Erlange das REFIT-Sportabzeichen, gewinne bei einem unserer Gewinnspiele oder unterstütze die Teilnehmer von der Tribüne aus. Keine Voranmeldung nötig - komm vorbei und mach mit! Für Verpflegung ist gesorgt.



>>Textilträume<< hinterm Schaufenster Schulstraße 31
Dienstag, 26.09.2023 | 10 bis 13 Uhr



An diesem Dienstag öffnet die Kunsthandwerkerin ihr Atelier. Sie finden dort individuelle Taschen und Kissen, die mit viel Hingabe gestaltet wurden. Ebenfalls steht ein Resteverkauf von Stoffen und Zubehör zur Verfügung. Tauchen Sie ein in die Textilträume von Elke Gerbig.



>>Textilträume<< hinterm Schaufenster Schulstraße 31
Mittwoch, 27.09.2023 | 14 bis 18 Uhr

An diesem Mittwoch öffnet die Kunsthandwerkerin ihr Atelier und bietet Ihnen die Möglichkeit, Geschenke jenseits des Mainstreams zu finden. Tauchen Sie ein in die Textilträume von Elke Gerbig.



HeimatSpätSchoppen: >>Burgunder<< in der Vinothek von Weingut Bott Frohnseestraße 24
Mittwoch, 27.09.2023 | 18 bis 20 Uhr

„Lets talk about wine“: Burgunder das Chamäleon. Es gibt keine vergleichbare Rebfamilie. Keine ist so spannend, so abwechslungsreich, weltweit so gefragt und in der Spitze so teuer: Von erfrischend weiß bis samtig purpur. Versuch einer Erklärung in sechs Weinproben, Spaß im Glas, Brot, Oliven, Käse. Begrenzte Personenzahl. Unkostenbeitrag 15 € pP. Anmeldung: 06144-1365 oder riesling@weingut-bott.de.



>>Fachvortrag<< im Plenarsaal Schulstraße 34
Donnerstag 28.09.2023 | 18 bis 20 Uhr

Ulrich Kühlburg (Allianz; ehemaliger Vorsitzender OGV) bietet einen interessanten Vortrag über die Themen Pflege, Vorsorge und Vermögensbildung an. Die Veranstaltung findet im Plenarsaal des Bischofsheimer Palazzos statt.



>>Gintasting<< | Schulstraße 8-10
Donnerstag, 28.09.2022 | 19 bis 21 Uhr

Sven Buschlinger lädt zu einem Gintasting mit regionalen Gins ein. Das Tasting findet in den Räumlichkeiten des ASBs statt. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen begrenzt. Um Anmeldung wird gebeten: Buschlinger@remax-sb.de



>>Textilträume<< hinterm Schaufenster Schulstraße 31
Freitag, 29.09.2023 | 14 bis 18 Uhr

An diesem Freitag öffnet die Kunsthandwerkerin ihr Atelier erneut und bietet Ihnen die Möglichkeit, Geschenke jenseits des Mainstreams zu finden. Tauchen Sie ein in die Textilträume von Elke Gerbig.



>>Workshop - Geschenkeverpackungen aus Stoff<< Textilträume | Schulstraße 31
Samstag, 30.09.2023 | 10 bis 13 Uhr

An diesem Samstag gestalten Sie Ihre ganz eigene Geschenkeverpackung. Wählen Sie aus verschiedenen Stoffen Ihren Favoriten und kreieren, mit Hilfe von Frau Gerbig, ein ganz individuelles Geschenk. Um Anmeldung wird gebeten: egerbig@t-online.de



>>Abschlussveranstaltung << am Tag der deutschen Einheit auf dem Parkplatz des Rathauses
Dienstag, 03.10.2023 | 11 bis 17 Uhr

Jahrmarktfeeling beim Bischemer Heimatshoppen:

- › Familienunterhaltung, Schaustellerattraktionen, Kinderschminken und Ballonkunst
- › vielfältiges Speisen- und Getränkeangebot mit Weinverkostung und sonstiger Getränke
- › Musik mit dem venezianischen Trio Grande
- › ... und natürlich erfrischendes Eis

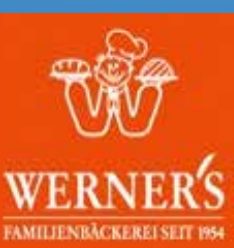
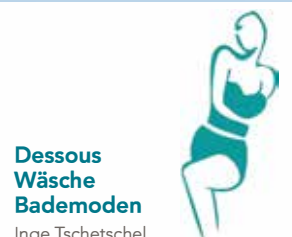
Mit dabei und ansprechbar vor Ort: RE/MAX Buschlinger Immobilien V&V GmbH, Eiscafe Venezia, Weingut Bott, Rita Wiebe



Infos: www.ogv-bischofsheim.de



Gemeinde Bischofsheim



SONJA SÜSSMANN
HAARE. FÜR ALLE SINNE.
BAUSCHHEIM · BISCHOFSHHEIM

OPTIK GG GOTHE



Ortsgewerbeverein Bischofsheim e.V.



Liebe Mainspitze,

wir, der Ortsgewerbeverein Bischofsheim, freuen uns Ihnen ein abwechslungsreiches und spannendes Programm zum „Heimatshoppen 2023“ anbieten zu können.

Gestartet wird am 23.09. mit einem Tag der offenen Tür beim ASB in der Schulstraße gefolgt von einem sportlichen Sonntag zum Mitmachen oder auch zum Zuschauen von der Tribüne in der Kasteler Straße bei REFIT.

Unter der Woche und am folgenden Samstag erwarten Sie Aktionen für jegliche Interessen und Geschmäcker (siehe Programmablauf).

Am Tag der deutschen Einheit (Dienstag 03.10.) von 11 bis 17 Uhr findet zwischen den „alten Rathausgebäuden“ unser Abschlussfest für alle Altersklassen mit Musik & Unterhaltung von „Trio Grande“, Kinderprogramm, abwechslungsreichem Essen und Trinken u.v.m. statt. Lassen Sie sich überraschen!

Über Ihren Besuch würden wir uns sehr freuen. Lassen Sie uns beim Heimatshoppen „BischemERleben“.

Ihr 1. Vorsitzender des OGV Bischofsheim
Sven Buschlinger



Aktionen

**>>Zwei besondere Eisbecher
zum Aktionspreis<<**

im Eiscafé Venezia | Schulstraße 30

Raupe-Becher für die Kinder zum Preis von 3,50 €
Bueno-Becher für die Erwachsenen zum Preis von 6,50 €

**>>50 % auf alle Sonnenbrillen<<
(ohne Stärke)**

bei Optik Gothe | Darmstädter Straße 12

Die Augenoptiker beraten Sie beim Heimatshoppen nicht nur in Sachen Sonnenbrille, sondern bieten auch Schnelltest-Sehtests und eine Augeninnendruck-Messung gratis an.
Hierfür bitte einen Termin vereinbaren: 06144-8355

>>5% Rabatt<<

in der WeinBOTTiQue | Frohnseestraße 24

bis 30. September 5% Rabatt auf die aktuelle Weinpreisliste beim Einkauf in der WeinBOTTiQue Bischofsheim.

>>kostenlose Blutzuckertests<<

in der Stern Apotheke | Schulstraße 70

... und 10% Rabatt auf alle Blutzuckerteststreifen und Lanzetten.

>>Blumengruß<<

bei der Gärtnerei Krichbaum | Berliner Straße 2

Mit einem liebevollen Blumengruß erfreut das Blumenhaus Krichbaum alle Kunden zusätzlich zu ihrem Einkauf.

>>Aktionspreise<<

in der Bäckerei Werner | Darmstädter Straße 14

Die Bäckerei bietet verschiedene Artikel zum Aktionspreis an.

>>Prickelnder Auftakt<<

bei Dessous · Wäsche · Bademoden Inge Tschetschel

Die Inhaberin empfängt Sie in der Mainstraße 9 mit einem ausgewählten Aperitif. Zusätzlich zu Ihrem Einkauf erhalten Sie ein Paar Elbeo Satin Kniestrümpfe in edler, glänzender Optik.

>>Ampullenkuren<<

im TraumSchön | Am Himmelspfad 10

Das Powerpaket für jedes Hautbedürfnis! Auf alle Ampullenkuren 10% im Aktionszeitraum. Für eine gepflegte und strahlende Haut!
Bestellungen: 06144-337622 oder info@traumschoen.com

>>Sonja Süßmann – Friseur<<

Schillerstraße 16

Bei Sonja Süßmann gibt es in dem genannten Zeitraum eine besondere Produktaktion! 23.09. – 30.09.



Facebook & Instagram
#ogvbischofsheim

VfB-Teams starten unterschiedlich in die Meisterschafts- und Qualifikationsspiele



VfB Ginsheim/Jugendabteilung – Die Ergebnisse vom 09. – 10.09.:

B-Junioren Gruppenliga: Bereits nach einer halben Stunde war das Spiel zu Gunsten der Gastgeber entschieden. In der zweiten Halbzeit konnte Vladislav Kasian mit dem Ehrentreffer Ergebniskosmetik betreiben: U17/B1 Rot-Weiß Darmstadt – U17/B1 4:1.

B-Junioren Qualifikationsgruppe 2 zur Kreisliga: Die U16 lag bereits nach acht Minuten gegen den jahrgangsalteren Gegner mit 0:2 zurück, und musste zu Beginn der zweiten Halbzeit einen weiteren Doppelschlag zum 1:4 hinnehmen. Die beiden VfB-Treffer zwei und drei kamen dann zu spät. U16/B2 – U17/B1 SKV Mörfelden 3:4.

D-Junioren Gruppenliga: Die U13 lieferte ein technisch gutes Spiel ab gegen einen mit rustikaler Spielweise ausgestatteten Gegner, der nach einer klaren 0:3-Führung am Ende noch zittern musste, als dem VfB in der Nachspielzeit noch zwei Tore gelangen: U13/D1 – U13/D1 JfV Groß-Umstadt 2:3.

C-Junioren Kreisliga: Beim erwarteten schweren Auswärtsspiel gelang der U14 ein guter Start in die Meisterschaftsrunde und lag sogar durch Tore von Kian Mumme und Jannik Hübner mit 2:1 in Führung, ehe Walldorf zwei Minuten vor dem Ende der Ausgleich gelang: U14/C2 Rot-Weiß Walldorf – U14/C2 2:2.

D-Junioren Qualifikationsgruppe 4 zur Kreisliga: Die U12 traf auf keine nennenswerte Gegenwehr. Die Tore zum Kantersieg erzielten L. Dragon (4), Berhart (3) und L. Dragon (2): U12/D3 – U12/D2 JSG Stockstadt/Biebesheim 9:2.

D-Junioren Qualifikationsgruppe 7 zur Kreisliga: Die U12 tat sich zunächst schwer auf einem schlecht bespielbaren Ackerplatz, kam dann jedoch in der zweiten Halbzeit zu einem deutlichen Sieg: U13/D1 TSV Goddelau – U12/D2 2:6.

E-Junioren Herbstrunde Gruppe 1: Die U11 des VfB tat sich zum Saisonstart bei schwülen Temperaturen noch schwer. Dank des Treffers von G. de Rogatis reichte es noch zu einem Remis: U11/E1 Alemannia Königstädten – U11/E1 1:1.

Ausflug in die Zeit der beginnenden Industrialisierung



Förderverein Cramer-Klett-Siedlung Gustavsburg – Mit einem Ausflug in das Worms vor 150 Jahren in die Zeit der Industrialisierung, zog es Anfang September zahlreiche Mitglieder und Unterstützer des Fördervereins Cramer-Klett-Siedlung Gustavsburg e.V.

Ziel war die ehemalige Arbeitersiedlung, welche am Ende des 19. Jahrhunderts weit außerhalb des Zentrums erbaut wurde, weshalb sie spöttisch nach der entlegenen chinesischen Kolonie Kiautschau benannt wurde. Entstanden ist das Wohnviertel auf Initiative der Heyl'schen Lederwerke, welche angenehme und sozialverträgliche Wohnverhältnisse insbesondere für ihre Arbeiterfamilien schaffen wollte. Der damalige Oberbaumeister Prof. Karl Hofmann (1856-1927), welcher neben seiner Lehrtätigkeit an der Technischen Hochschule Darmstadt, auch gelegentlich stadtplanerische Aufgaben übernahm, hierzu zählt nicht nur unsere Gustavsburger Cramer-Klett-Siedlung, sondern auch die Arbeitersiedlung der Heyl'schen Lederfabrik in Worms. So entwarf Karl Hofmann auch in Worms kleine, mit Fachwerk verzierte Häuschen, unter-

kellert und mit einem Vor- und Nutzgarten versehen. Die Ähnlichkeit der Häuser ist nicht nur erstaunlich, sondern in der architektonischen Gestaltung der Siedlungen sofort erkennbar. Auf den heutigen Betrachter wirkt die Wohnsituation im Kiautschau ebenso malerisch wie beengt, doch für damalige Verhältnisse war sie großzügig. Ursprünglich war sogar geplant, die Häuser einzeln an kinderreiche Familien zu vermieten, doch hierfür gab es – wohl aufgrund des Preises – nicht genug Interessenten. So ging man dazu über, die Einheiten mit Zwei- und Dreizimmerwohnungen auszustatten, die über separate Eingänge verfügten. Bis zum Ausbruch des Ersten Weltkriegs standen insgesamt 112 Häuser, die von ca. 2000 Menschen bewohnt wurden. Die Siedlung wurde während des Zweiten Weltkriegs nur leicht beschädigt und hat, sieht man von einem in den 70er-Jahren hinzugefügten Wohnblock in der Alicestraße ab, ihren historischen Charakter gewahrt. Im Anschluss an die wunderschöne und sehr interessante Führung durch die Kiautschau, ist die Gruppe noch zu einem nahe gelegenen Brauhaus zu einem gemeinsamen Mittagessen eingekehrt.

Freudige Überraschung für Feuerwehr und DRK



Sport- und Kulturgemeinde Ginsheim – Beim Fest der Freiwilligen Feuerwehr Ginsheim konnten sich die zukünftigen Feuerwehrleute der Jugendfeuerwehr und auch Hans Reinheimer vom Vorstand des Deutschen Roten Kreuzes Mainspitze darüber freuen, dass ihnen vom Vorstand der Sport- und Kulturgemeinde Ginsheim jeweils eine Spende in Höhe von etwa 1.500 Euro übergeben werden konnte. Die beiden Spenden resultierten aus dem Erlös, den der Vorstand der SKG durch die Übernahme aller Tätigkeiten bei der ersten „Weinspitze“ im Catering erwirtschaften konnte. Neben dem Dank an die Mitarbeiter:innen des Kulturbüros, die die Veranstaltung im Rahmen des Kultursommers

organisierten, und dem Dank an die helfenden Hände aus dem Vorstand der SKG und einiger Helfer der TSV Ginsheim, gilt dieser auch den zahlreich erschienen Gästen. Der Zuspriech zur Weinspitze übertraf alle Erwartungen, so dass die Weinvorräte vor der Zeit zur Neige gingen. Glücklicherweise konnten die Vogelfreunde Ginsheim aus ihrem eigenen Vorrat aushelfen, so dass sich die entstandene Lücke schnell schließen lies.

Der Vorstand der SKG Ginsheim will nach den erfolgreichen „Charity – Weinspitzen“ aus 2022 und 2023 die Reihe auch im nächsten Jahr fortsetzen. Über den dann unterstützten Guten Zweck wird noch entschieden.

NEUES VOM STADTSCHREIBER

HANS-BENNO HAUF

Baurat-Hering-Straße

Der Geheime Baurat Heinrich Wilhelm Hering¹, geboren am 3. März 1852, gestorben 1. März 1919, 1896 Obermaschinenmeister in Mainz, erhält 1898 bei MAN in Augsburg Prokura und ein Jahr später Vorstandsvollmacht in Nürnberg. Seit 1903 in der Gemeindevertretung und seit 1908 im evangelischen Kirchenvorstand, ist er bis 1915 Vorstand des MAN-Werkes Gustavsburg. In diese Zeit fällt die Gründung der Werksfeuerwehr, die Planung und Anlage des Gustavsburger Friedhofs. Er ist von 1912-1915 Aufsichtsratsvorsitzender der Gemeinnützigen Baugenossenschaft in Gustavsburg, wird 1913 in den Kreistag gewählt. Er zählt zu den fünfzig höchst Besteuernten im Kreis Groß-Gerau. Besonders macht er sich um den Wohnungsbau im aufstrebenden Ortsteil verdient. Ihm zu Ehren beschließt der Gemeinderat am 28. Januar 1929² eine neu angelegte Straße zwischen der Kolping- und der Stresemannstraße, parallel zum Damm verlaufend, Baurat-Hering-Straße zu benennen.



tung“ mit einem Grundstock von 10.000 Mark und überträgt diese der Verwaltung der ev. Kirche in Gustavsburg mit der Maßgabe, die Zinsen den Ärmsten der Gemeinde zugutekommen zu lassen.

Sein Sohn Fritz stiftet am 03. Januar 1920 die „Heringsche Familienstif-

⁽¹⁾ Bildveröffentlichung mit freundlicher Genehmigung des MAN-Archivs in Augsburg
⁽²⁾ historisches Archiv im Heimatmuseum

KLEINANZEIGEN

Bieten, Suchen, Finden, Verkaufen

In dieser Spalte findet ihr kostenlose Kleinanzeigen (nur einmalige private An- und Verkäufe, keine Immobilien-, Dienstleistungs- und KFZ-Angebote bzw. Gesuche).

Kleinanzeige aufgeben: kleinanzeigen@neuesausdermainspitze.de

Baby Bett mit Matratze weiß und faltbar Laufstall neuwertig günstig abzugeben, Tel.: 01590-6610787.

pelbestellung, unbenutzt, original verpackt, 180 €; 2 Paar Adidas Sneaker, Barcelona, Gr. 43, (neu) je 50 €; 1 Edelstahlbesteckkasten, 40 €. Tel.: 06144-31483 oder 0177-2695595.

Verkaufe sehr schönes E-Bike MTB Haibike Sduro Full Seven LT9.0 27,5 Pedelec, schwarz/gelb/blau 2019, 2.900 € (NP 4.998 €); Soundbar DENON DHT-S316 HDMI Dolby Audio, Black, samt Subwoofer wegen Dop-

Damenfahrrad mit Tiefeinstieg, weiß, neuwertig, für 100 € zu verkaufen, Tel.: 06144-2534.

SUCHE

Ukrainische Familie mit Katze sucht 2- bis 3-Zimmerwohnung möbliert im Kreis Groß-Gerau, ca. 75 m2 zu mieten. Tel.: 0176-57685389.

Kunst und Literatur

Haus Weitblick Gustavsburg – Beim Hofflohmart am 16.09. nimmt der frühere Buchhändler, Kunstsammler und Aussteller Hans Jürgen Jansen teil. Im Garten des Hauses Weitblick präsentiert er aus seinem Sammlungsbeständen Illustrationen, Kunst und Literatur von renommierten Autoren und Gestaltern an. Darunter sind Bilder vom Sams-Autor Paul Maar, aber auch Zeichnungen und Gemälde von Helme Heine, Axel Scheffler, Quint Buchholz und anderen Gestaltern. Eine große Auswahl an Büchern für alle Altersstufen gehört selbstverständlich zu diesem außergewöhnlichen Angebot.

Der Flohmarkt findet im Garten des Hauses Weitblick in Gustavsburg, Mainstr. 2, statt. Interessierte Gäste können sich schon vorab unter Tel.: 06134-51866 anmelden.

Wenn der Wecker nicht mehr klingelt

Kreisverwaltung Groß-Gerau – Von den einen wird er lange herbeigesehnt, von den anderen eher mit gemischten Gefühlen erwartet – der Ruhestand. Es ist völlig normal, dass der Eintritt in den Ruhestand das Leben zunächst einmal tüchtig aus dem Gleichgewicht bringt. Da denkt man am besten an Heinrich Lohse in Lorriots „Pappa ante portas“. Der sagt in einem Gespräch zu seiner Frau: „Entschuldige, das ist mein erster Ruhestand. Ich übe noch.“

Wer Lust hat mit zu üben, kann am Donnerstag, 21.09., um 17 Uhr im Selbsthilfetreffpunkt in der Kirchstraße 2 in Groß-Gerau vorbeischaun. Informationen sind außerdem im Selbsthilfebüro unter Tel.: 06152-9616835 oder selbsthilfe.gross-gerau@paritaet-projekte.org erhältlich.

Semesterticket-Upgrade: Deutschlandticket für Mainzer Studierende

Vom Semesterticket zum Deutschlandticket

Mainzer Mobilität – Seit dem 1. September können die Studierenden der Johannes-Gutenberg Universität und fast aller anderen Mainzer Hochschulen ihr Semesterticket mit einem Upgrade in ein Deutschlandticket umwandeln. Der Preis ist die Differenz zwischen dem Semesterticketpreis auf den Monat gerechnet und den 49 € für das Deutschlandticket. Er ist je Hochschule unterschiedlich und bewegt sich zwischen 10,75 € und 19,02 € für den Monat. Die Beträge variieren an den verschiedenen Hochschulen je nach Gültigkeitsbereich und Preis des vorhandenen Semestertickets.

Die Studierenden erhalten von Ihrer Hochschule bzw. dem AStA der Hochschule einen Link, mit dem Sie sich für das Semesterticket-Upgrade als berechtigt verifizieren können. Ist die Verifizierung erfolgreich, kann ein Semesterticket-Upgrade und damit das Deutschlandticket als HandyTicket erworben werden und die

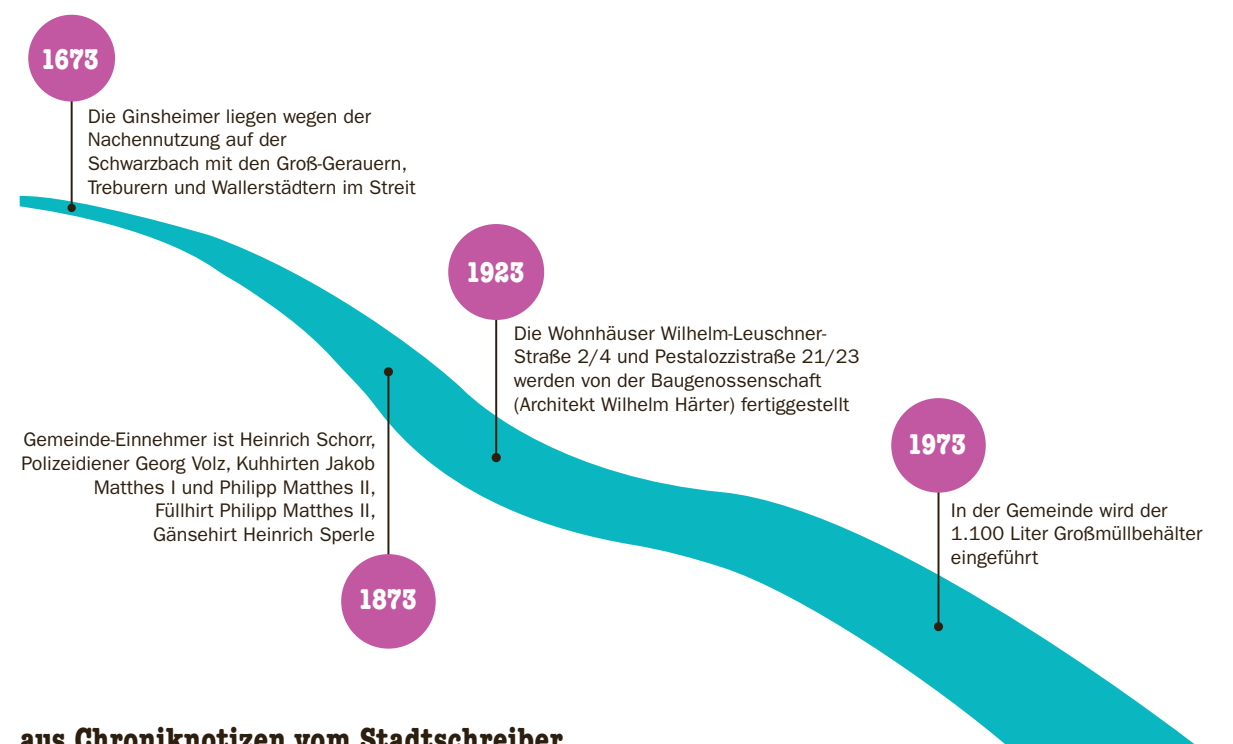
Studierenden können den Nahverkehr in Deutschland nutzen. Bei dem Upgrade handelt es sich, ebenso wie



beim Deutschlandticket, um ein sich monatlich verlängerndes Abonnement, dass jeweils auch zum Monatsende gekündigt werden kann. Mehr Informationen erhalten Studierende von Ihrer Hochschule bzw. der AStA. Jochen Erlhof, Geschäftsführer der Mainzer Verkehrsgesellschaft, freut sich, dass die Studierenden in Mainz die Möglichkeit des Deutschland-

ickets nutzen können: „Wir haben etwa 40.000 Studierende in Mainz und sind froh, dass wir jetzt allen das Deutschlandticket anbieten können, und das zu einem sehr günstigen Aufpreis. Das Studiticket bietet heute schon viel Mobilität, aber die deutschlandweite Gültigkeit macht das Ticket noch attraktiver. Wir sind gespannt auf die Nutzung.“ Nikolas von Stillfried-Rattonitz vom AStA der JGU sagt dazu: „Wir freuen uns sehr, dass es uns in Zusammenarbeit mit unserem langjährigen Partner, der Mainzer Mobilität, gelungen ist, den Studierenden der JGU den Erwerb des Deutschlandtickets als Upgrade zu ermöglichen. Endlich können auch die Mainzer Studis ohne große weitere Belastung in ganz Deutschland den ÖPNV nutzen.“ Bei Fragen zum Ticket hilft auch gerne die RMV-Mobilitäts-Beratung im Verkehrs Center Mainz telefonisch unter (06131) 12 77 77 weiter.

vor vielen Jahren in Ginsheim-Gustavsburg



aus Chroniknotizen vom Stadtschreiber

Alle glücklich und zufrieden...



Foto: Pia Pfeifer

FC Germania/Pia Pfeifer – Das heißt es nicht allzu oft nach ehrenamtlich gestützten Events; doch der vergangene Samstag auf der Ochsenwiese dürfte mehr als positiv in der Bilanz hervorgehoben werden. Durch die Firma Celanese ins Leben gerufen, bot der Sportplatz auf der Mainspitze am Nachmittag den Austragungsort des diesjährigen Team-Cups. 4 Mannschaften, zusammengewürfelt aus Hobbykickern, Ehemaligen und Fußball-affinen Amateuren verschiedenster Altersklassen, duellierten sich zu diesem Anlass auf dem Gustavsburger Rasen. Neben den beiden Teams von Celanese, war die Firma Weber wie auch eine Delegation des SSV Raunheim vertreten. Bei bestem Wetter und vorzüglicher Versorgung nach Kreisliga-Art, wurde bis in den Abend hinein gekickt, getrunken, gefeiert und gelacht. „Ich glaube, wir haben alle ganz gut zufriedengestellt.“, so Thorsten Pfeifer, 2. Vorsitzender der Germania und an diesem Tag zeitweise Grillmeister des Versorgungstandes, mit einem Schmunzeln. „Es hat großen Spaß gemacht; die Stimmung war super.“, äußert sich auch der Geschäftsführer des Vereins. Als Benefiz Veranstaltung proklamiert, sollte die Veranstaltung aber natürlich nicht bloß dem Spaß der Teilnehmer dienlich sein, sondern vor allem einem guten Zweck dienen. In diesem Fall waren es sogar gleich zwei. Neben der Bärenherz-Stiftung, die eine Hälfte des Umsatzes als Spende erhielt, darf sich die Jugendkasse des FC Germa-

nia freuen. Bereits im Voraus wurde das Ganze gleichzeitig als Tag der offenen Tür gestaltet, um der wachsenden Jugendabteilung eine Bühne zu geben. 3 Trainer wie auch einige Spieler waren im Anschluss an den bereits erfolgreichen Spieltag vor Ort und luden interessierte Familien herzlich zu kühlen Getränken, Slush, Pommes, Würstchen und Gesprächen ein. Erneut war die Begeisterung beidseitig und die Jugendabteilung darf weitere Neuzugänge für schwarz-weiß willkommen heißen. Um wirklich das volle Angebot eines geselligen Nachmittags auf dem Gelände abzudecken, ließen es sich die Gäste auch nicht nehmen, die Boulebahn zu beschlagnahmen und ihrerseits, alternativ zu den Kollegen in Fußballschuhen, ein kleines Turnier zu veranstalten. Rundum ein mehr als gelungener Tag, für den es Celanese als Sponsor als auch der Firma Weber und dem Hausmeisterservice Kabowski als finanzielle Unterstützer zu danken gilt.



Oktoberfest beim KGV

Kleingärtnerverein Gustavsburg – Auch in diesem Jahr feiert der Kleingärtnerverein am 23. und 24.09. wieder sein legendäres Oktoberfest.

Dieses Jahr startet die Veranstaltung um 17:30 Uhr mit der Enthüllung einer Überraschung für unsere Kleingärtner. Weiter geht es um 18 Uhr mit dem Fassanstich, dem offiziellen Start unserer Open-End-Wies'n-Party. Natürlich lässt es sich unser Bürgermeister Thorsten Siehr nicht nehmen, uns bei diesen besonderen Programmpunkten tatkräftig zu unterstützen.

Sonntags startet das Fest mit dem Frühschoppen um 11 Uhr und ab 13 Uhr steht das Fest ganz im Zeichen unsere Kleinsten, mit frischen Waffeln, einer Kinderdisco, Glitzertatooos von RosiePosie_Klimbim und lustigen Partyspielen.



An beiden Tagen verwöhnen wir euch gerne mit bayrischen Leckerbissen und kühlen Getränken. Der KGV freut sich über zahlreiche Besucher aus nah und fern auf dem Festplatz des KGV, Am Kupferwerk 1 in Gustavsburg, der Eintritt ist frei.

Spannend, sportlich, spektakulär!



TSV Ginsheim Wandern/Barbara Kurka – Neun Wanderfreunde haben am 02.09. eine abwechslungsreiche Tour am LahnWeinStieg unternommen. Die rund 12 Kilometer lange Rundwanderung führte mit sportlichen 570 hm von Obernhof nach Weinähr durch die malerische Landschaft des Lahntals, auf teilweise schmalen alpinen, aber gut gesicherten Pfaden am Hang entlang. Von der Aussichtsplattform Goethepunkt hatten wir eine fantastische Aussicht auf Obernhof, Weinähr und das „Nassauer Land“ und wurden für die Mühen des Aufstiegs fürstlich entlohnt. Das

Weinährer Kreuz ist das nächste Ziel auf dem LahnWeinStieg. Kurz vorm „Gipfel“ wurde hier eine neue, ziemlich imposante Leiter errichtet. Diese muss man hinaufklettern, wenn man zum Kreuz mit der wunderbaren Aussicht möchte. Am Adelhahn ging es auf dem Klettersteig spannend weiter. In Obernhof angekommen, hatten wir uns eine Erfrischung verdient. Eine Wanderung mit einem hohen Erlebnis-, aber auch Informationsfaktor und damit ein echtes neues Wanderhighlight an der Lahn. Prädikat: Sehr empfehlenswert

Tag der Frauen im Tennisclub



TC Gustavsburg 1929 – Anfang September stand die Clubanlage des TC Gustavsburg ganz im Zeichen der Tennisspielerinnen. Auf allen drei Plätzen flitzten die Filzkugeln über die Felder, immer mit dem Ziel, möglichst viele Spielpunkte in immer neu gemischten Doppeln zu sammeln. Mit dem Spaß am Tennisspielen und den steigenden Temperaturen lieferten sich die Damen heiße Duelle in

den 20minütigen Spielrunden. Am Ende standen 182 Spiele, die von 14 Spielerinnen aus den Kategorien Anfängerinnen, Fortgeschrittene und Mannschaftsspielerinnen gesammelt wurden, zum Ende des Tennis-Marathon fest. Als fleißigste Spielerin freute sich mit 23 gewonnenen Spielen Daniela Heidrich vor Lucijana Rauch 17 und Irena Plijic 15 über den Applaus ihrer Mitspielerinnen.

Fit und frisch in der Früh

TV 1884 Bischofsheim – Fit und frisch in der Früh findet am Dienstag von 8 bis 9 Uhr statt. Mit dieser ruhigen Wirbelsäulengymnastik tun wir nicht nur unserem Rücken, sondern dem ganzen Körper und unserer Stimmung etwas Gutes am Morgen. Wir mobilisieren, kräftigen, dehnen, koordinieren und balancieren unseren Körper aus und starten nach dem Kurs fidel und erfrischt in den Tag.

Hatha Yoga am Samstag findet von 08 bis 09:30 Uhr statt. Mobilisierende Übungen und Sonnengrüße in verschiedenen Variationen beleben auf sanfte Weise unseren Körper. Mit fließenden und verweilenden Übungen kräftigen und dehnen wir sacht unsere Muskeln und fördern unsere Koordination und das Gleichgewicht. Entspannung vor, zwischen und nach den Körperübungen, Atemübungen und Meditation beruhigen und erfrischen. Das behutsame Ausführen der vielfältigen Übungen schult die Wahrnehmung und Pflege des Körpers und des Geistes. Die Gewöhnung an diese heilsame Achtsamkeit verhilft uns zu einer Gesundung auf allen Ebenen.

Stretch und Relax findet ebenfalls am Dienstag von 16 bis 17 Uhr statt. Dieser Kurs bietet ein ganzheitliches Entspannungstraining durch abwechselndes Dehnen und Entspannen, umrahmt von einer Anfangs- und Endentspannung und vorbereitenden sanften Mobilisationsübungen. Körper und Geist erholen sich durch das ausruhende Hinspüren, zugleich bleiben unsere Muskeln geschmeidig.

Haben Sie Interesse? Dann melden Sie sich bitte an: Per E-Mail an: sport.erwachsene@tv-bischofsheim.de oder per Tel.: 06144-970213. Alle Termine finden in der TV-Sporthalle, Rheinstraße 49 in Bischofsheim statt.

Es ist etwas ganz Besonderes, wenn ein Handwerksbetrieb 90 Jahre lang existiert. Ein Beispiel dafür ist die Haus & Haus GbR in Bischofsheim, die am 9. September 2023 ihr 90-jähriges Bestehen feierte. In einem Interview gab Susanne Haus, Maler- und Lackiermeisterin, Restauratorin und Geschäftsführerin, Einblicke in den Familienbetrieb, ihren Beruf und ihre Anschauungen.

Beruf muss einen ein Leben lang tragen

In der 1933 von ihrem Großvater gegründeten Firma kam Susanne Haus bereits als kleines Kind in Kontakt mit dem Malerhandwerk. Nachdem ihr Vater in den 1970er Jahren den Betrieb übernommen hatte, wuchs in Susanne der Wunsch, nach dem Abitur eine entsprechende Ausbildung und ihr Hobby zum Beruf zu machen. Ihre anfängliche Überlegung, ein Studium aufzunehmen, verwarf sie schnell, als sie merkte, dass ihr der praktische Aspekt im Beruf wichtiger ist als der akademisch-theoretische. Wobei sie betonte, dass man beim Handwerk sowohl Köpfcchen als auch technisches und handwerkliches Verständnis brauche.

Aus alten Häusern Schmuckstücke zaubern

Seit 2005 ist Susanne Haus, gemeinsam mit ihrem Vater, Gesellschafterin der Firma mit derzeit 14 Mitarbeitern. Stolz blickt sie auf viele Objekte, die sie und ihr Team verwirklicht haben. Zu den bekanntesten gehören die Renovierungen des Innenraums der Christkönigkirche,



Haus & Haus fürs Haus

der evangelischen Kirche und des Heimatmuseums in Bischofsheim. Aber auch viele andere von Haus & Haus restaurierten Gebäude haben „Spuren hinterlassen, die beständig sind“. Das gefällt Susanne an ihrem Beruf, ebenso wie das Lächeln ihrer zufriedenen Kunden, und dass man „am Ende des Tages sieht, was man geleistet hat.“

Brennen für das Handwerk Neben ihrer Selbstständigkeit, die Susanne als „selbst und ständig“

beschreibt, engagiert sie sich ehrenamtlich für das Handwerk: früher in der Maler- und Lackiererrinnung und Kreishandwerkerschaft, seit 2020 als Präsidentin der Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main. Es ist ihr eine Herzensangelegenheit, das Handwerk gegenüber der Politik zu vertreten.

Blick in die Zukunft Damit ihr Betrieb zukunftsfähig bleibe, sei es einerseits wichtig, begeisterte Auszubildende zu gewinnen,

andererseits „auch morgen noch interessante Objekte zu gestalten“, erklärte sie. Für die Gestaltung ist sie stets auf der Suche nach neuen faszinierenden Entwicklungen auf dem Markt. In ihrer Ausstellung bei der Jubiläumsfeier stellte Susanne Haus einige davon aus. Besonders bemerkenswert: ökologische Tapeten aus Gräsern mit eingearbeiteten duftenden Blüten.

Ingrid Komossa
Foto: Klaus Friedrich

GRÜN wählen 8.10.2023

Donnerstag, 14.09.23 · 18.30 Uhr
Townhall mit Cem Özdemir und Tarek Al-Wazir
Rüsselsheim, DieWerkhalle, Elisabethenstr. 10

Freitag, 15.09.23 · ab 18 Uhr
Boulen mit Lars Nitschke
Bischofsheim, Biergarten Böcklersiedlung

Samstag, 16.09.23 · ab 10 Uhr
Müllaktion in der Mainspitze
Start in Gustavsburg, unter der Mainbrücke

Samstag, 16.09.23 · 12–14 Uhr
Infostand Gustavsburg
Rewe Markt

Mittwoch, 20.09.23 · 20 Uhr
Film: Everything will change
Burg-Lichtspiele Gustavsburg · Eintritt frei

Samstag, 23.09.23 · 9–12 Uhr
Infostände Bischofsheim
EKZ Im Klinker, Penny-Markt

Alle Termine unter: [gruene-gigu.de](https://www.gruene-gigu.de) [galb.de](https://www.galb.de) [gruenegigu](https://www.gruenegigu.de) [GALBBischofsheim](https://www.GALBBischofsheim.de)

Öffnungszeiten
Mo - Do: 8 - 18
Fr: 8 - 15
Sa: 9 - 13

Baumanns

Kfz-Werkstatt

Kfz-Meisterbetrieb

Baumanns Kfz-Werkstatt UG
Hafenstr. 11 · 65462 Ginsheim-Gustavsburg
0 61 34 / 530 55 · d.baumann@baumanns-kfz.de
www.baumanns-kfz.de

Aufs Dach nur einen vom Fach!

WEGLING

Dachdeckermeister

Mario Wegling
Niersteiner Straße 1
65462 Ginsheim-Gustavsburg
Telefon 0 61 44 / 27 69

www.wegling-dachdeckermeister.de

LOHRUM & REPKEWITZ
RECHTSANWÄLTE

**Ihre Berater für Verwaltungsrecht,
Bauen und Wohnen**

Gustavsburger Straße 4 | 65474 Bischofsheim
Telefon 06144 3349780 | Fax 06144 3349782
anwaelte@loh-rep.de | www.loh-rep.de

TSV GINSHEIM
beweg(t) dich

Turn- und Sportvereinigung Ginsheim

Geschäftsstelle
Rheinstraße 29 A, 65462 Ginsheim
Tel: 0 61 44 - 33 53 244
E-Mail: geschaeftsstelle@tsv-ginsheim.de
Homepage: www.tsv-ginsheim.de

Öffnungszeiten: dienstags 10:00 – 12:00 Uhr, donnerstags 17:30 – 19:30 Uhr, samstags 10:00 – 12:00 Uhr (14-tägig in den ungeraden Kalenderwochen)

KRAFTFAHRZEUG GEWERBE

Meisterbetrieb der Kfz-Innung
Anerkannter Prüfstützpunkt

- Fachbetrieb für Kfz-Klimaanlagen-Service
- Fachbetrieb für Hybrid- und Elektrofahrzeuge
- Abgasuntersuchung anerkannte Werkstatt

Inspektion nach Herstellervorgaben
Haupt- und Abgasuntersuchung im Haus
Klimaservice
Reifenservice
Bremsenservice
Hybrid- und Elektrofahrzeuge

Fa. Robert Itzel KFZ
Rheinstraße 79
65462 Ginsheim-Gustavsburg
Telefon: 06144-2390
Fax: 06144-92238
E-Mail: huberghr@web.de

Instagram #kfz.itzel

SSS SIEDLE

**Außen wachsam.
Innen komfortabel.**

Video-Sprechanlagen von Siedle.
Mehr Sicherheit am Eingang.

www.siedle.de

W.S. ELEKTRO GMBH

Lessingstraße 17 · 65462 Ginsheim-Gustavsburg
Telefon: 06144 33269 · www.wselektro.de

Lust auf Ehrenamt?

Engagierte werben für Nachwuchs



Das Orga-Team/Foto: Veranstalter

Musik, Sport, Handwerk, Soziales, Kunst, Religion, Politik, Nachhaltigkeit und und und! Ehrenamt bedeutet Vielfalt – an Menschen und Tätigkeiten. Was am vergangenen Samstag (09.09.) rund um die Sporthalle der Ginsheimer Gesamtschule los war, ist in der Geschichte der Mainspitze bisher einmalig. Vereine und Initiativen aus Bischofsheim und Ginsheim-Gustavsburg präsentierten ihr Ehrenamt mit Infoständen und Aktionen. Ihr Wunsch: Besucher der Veranstaltung so begeistern, dass sie mitmachen. Organisiert wurde der „Marktplatz der Möglichkeiten“ von den Engagement-Lotsten in Kooperation mit der Gemeinde Bischofsheim, der Stadt Ginsheim-Gustavsburg, sowie dem Bischofsheimer Vereinsring und der Sport- und Kulturgemeinde Ginsheim.

„Wie gefällt dir das Event“, frage ich. „Sportlich“ antwortet eine Besucherin – und spielt damit nicht nur auf den Familien-Fun-Sport-Tag des Sportkreises Groß-Gerau an. Dieses Event lockte parallel zur Ehrenamts-Expo Jung und Alt auf das Außengelände rund um die IGS-Sporthalle. „Wenn man sich mit einem Verein zu lange verquatscht, muss man sprinten, um jedes Angebot zu checken“, sagt sie. „Stimmt“, denke ich. Fünf Stunden reichten mir nicht aus, um mit allen Initiativen zu sprechen. Ne-

„Ehrenamt ist ein so wichtiger Begleiter in allen Lebenslagen, seien es die Übungsleiter und Trainer, Rettungsdienste oder z.B. ehrenamtliche Helfer im Hospiz. Was sie leisten ist für unsere Gesellschaft von unschätzbarem Wert und wäre finanziell von Kommunen und Städten ohne das Ehrenamt nicht stemmbar.“

Lisa Gößwein · Bürgermeisterin von Bischofsheim

ben Sport- und Kulturvereinen versammelten sich auch Sozialvereine sowie die evangelischen und katholischen Kirchen der Mainspitze auf dem Marktplatz der Möglichkeiten. Direkt am Eingang der Sporthalle informierten Kommunalpolitiker von Bischofsheim und Ginsheim-Gustavsburg über politische Ehrenämter.

Viele Engagierte in mehreren Funktionen
Als Netzwerktreffen verdient das Event in der IGS-Mainspitze die Note 1. Die gegenseitigen Besuche der Aussteller verbessern allein durch den intensiven Austausch untereinander die Vereinsarbeit. Deutlich wurde aber auch: Ein Großteil der Aktiven engagiert sich in mehreren Vereinen, was mit dem Rückgang an Freiwilligen zusammenhängt.

Breite Unterstützung
Jedes zweite Gespräch endete mit Danksagungen an die E-Lotsen und das Orga-Team. Darin bezeichneten die Teilnehmer das Event als „perfekt geplant und gemanaged“. „Ohne das fantastische Team, hätten wir das nicht hinbekommen“, betont Verwaltungsmitarbeiter Patrick Pfannschmidt (Gesellschaftliches Engagement bei der Stadt GiGu). Außenstehenden fiel auch der persönliche Einsatz von Mitarbeitern der Stadt GiGu auf. Vom Bauhof unterstützten Salvatore Lo Giudice, Antonio Adam,



Ciprian Radu Pop und Markus Späth mit ihren Familien ehrenamtlich. Die Frage, ob und wann eine Fortsetzung geplant sei, beantwortete mir am Samstag aber noch keiner. Der „Marktplatz der Möglichkeiten“ ist ein Veranstaltungsformat mit Zukunft. Auch wenn der gewünschte Effekt – mehr Engagierte für die Initiativen in der Mainspitze – erst langfristig überprüft werden kann, beweisen die Veranstalter Weitsicht. Sie lösen sich von veralteten Methoden und gehen als Mainspitze gemeinsam neue Wege. Eine nachhaltige Verbesserung des Themas „Ehrenamt“ war schon lange nicht mehr so greifbar.

Axel S. | Fotos: Klaus Friedrich



Leon, 6, aus Bauschheim

„Die Spielgeräte waren umsonst und man durfte so oft man wollte. Das hat mir gut gefallen.“



Bürgermeisterin Lisa Gößwein, Schulleiterin Sabine Reich und Bürgermeister Thorsten Siehr



Wolfgang Löblein · Ehrenamtsbeauftragter Neues aus der Mainspitze

„Gelungene Aktion fürs erste Mal, mit sehr vielen Besuchern. Danke an alle Mitwirkenden.“

Sondersendung
über den
„Marktplatz der Möglichkeiten“
So, 24.09.2023 · 19:15 Uhr
auf Rhein-Main TV
und in der Mediathek

GIGU togo

www.gigutogo.de

HAUS
Malermeister & Restauratoren

erhalten & gestalten

www.malermeister-haus.de · Tel. 06144.7519

SCHREINERMEISTER

RIBBE

Meisterbetrieb seit 1992

Erneuerung von Rolläden, Fenster und Türen in Holz und Kunststoff | Reparatur- und Wartungsservice | Möbel, Innenausbau und Glasarbeiten

Wilhelmstrasse 12 · 65474 Bischofsheim
Tel. 0 61 44/72 79 · info@ribbe.info · www.ribbe.info

MEINE LIEBLINGS-SONNENBRILLE VON OPTIK VOLK.

Optik Volk
Klein, aber fein

Optik Volk | Darmstädter Landstraße 73 | 65462 Ginsheim-Gustavsburg | Tel. 06134 53792 | gustavsburg@optik-volk.de